

bad hindelang

Bad Hindelang • Bad Oberdorf • Hinterstein • Oberjoch
Unterjoch • Vorderhindelang

Aktuelles und
Wissenswertes

- Hotelansiedlung in Oberjoch
- Kinderkrippe nimmt Formen an
- 1. Wellness- und Gesundheitstage
- Verabschiedung Werner Schlehuber





spenglerei **wittwer**

Markus Wittwer
 Im Schlauchen 21 | 87541 Bad Hindelang-Hinterstein
 Tel. 08324. 8129 | Fax. 08324. 8688
 mobil. 0173. 3875409



- Steirische Harmonikas
- Akkordeons
- Noten und Musikzubehör
- Volksmusik-CDs

Hirschackerweg 1
 87541 Bad Hindelang
 Tel. 08324-2106 • Fax 1444



www.oberallgaeu-musikanten.de
 info@musik-berktold.de



Ihr Service-Partner

AUTOHAUS KECK

87541 Bad Hindelang
 Ostrachstraße 39
 Telefon 083 24-23 17

Wohnungsmarkt

Ab sofort zu vermieten:
2-Zimmer-Wohnung in Bad Hindelang,
 1. OG, 40 m² Wfl., **€ 320,- WM.**
 ☎ (083 24) 1692

Zu vermieten: **3-Zi.-DG-Wohnung**, 80 m²,
 ab März in sonn. Lage von Vorderhinde-
 lang, mit Bergblick, Süd- und Ostbalkon,
 Parkettböden, Stpl., Ke.-Raum, Dachboden,
 Waschr., sep. Eingang, **520,- € KM + NK.**
 Telefon 08324-8519 oder 0160-94518957

**bad
 hinde
 lang**



KENNERKNECHT GmbH
Bauunternehmen
 Der Meisterbetrieb
 aus dem Ostrachtal

Angergasse 17 · 87541 Vorderhindelang · Tel. (08324) 93250 · Fax 932520
 mail@kennerknecht-bau.de · www.kennerknecht-bau.de

Neubau, Umbau, Altbausanierung
Außenwanddämmung – WDVS
Betonsanierung

Bäderstudio

**Ihr komplettes Bad
 AUS EINER HAND**

Kaspar Scholl
 Heizung · Solartechnik

Schrotweg 13 · 87541 Bad Oberdorf
 baederstudio@kaspar-scholl.de · Tel. (08324) 417 · Fax (08324) 484

Abnahme-Wettbewerb 

Bei uns gewinnen die Verlierer –
 oder: wer verliert gewinnt!

Abnehmen und dabei BARES GELD gewinnen!

12-wöchige Workshops:

- individuelle Ernährungsberatung
- Nützen der Gruppendynamik
- Erfahrungsaustausch
- regelmäßige Körperanalyse
- fachbezogene Vorträge usw.

Teilnahmegebühr für 12 Wochen einmalig **49,- €***

Bei genügend Teilnehmern kommen wir auch zu Euch.

Termine: Laufend neue Wettbewerbe
Treffpunkt: Schulungsraum im Kräuterhäusl
Hauptstraße 125, Jungholz

Machen Sie mit!
 Die erfolgreichsten Drei gewinnen BARES GELD!

Weitere Infos und Anmeldung:
Cornelia Lochbihler
 Selbstständiger Wellnesscoach
 0043 5676 8407
 cornelia.lochbihler@gmx.at



* Pro Teilnehmer gehen 25,- € in den Preistopf

Holen Sie sich den
 sicheren Schnee nach Hause
 mit unseren

Hindelanger Schneeballen

**Bäckerei • Konditorei
 Holzheu**

Rainbühlgasse 2
 87541 Bad Oberdorf · Telefon (08324) 605



Inhaltsverzeichnis	Seite
Editorial	3
Aus dem Rathaus	4
Jahresrückblick	10/11
Tourismus	13
Euregio	16/17
Freestyle-Wochen	18/19
Kultur	20
Wirtschaft	23
Veranstaltungen	24
Vereine	25
Verschiedenes	29

Herausgeber:

Marktgemeinde Bad Hindelang
Verantwortlich für den redaktionellen Teil:
 Marktgemeinde Bad Hindelang
 Adalbert Martin
 1. Bürgermeister

Druck und Verlag, verantwortlich für den Anzeigenteil:

EBERL MEDIEN GmbH & Co. KG
 Peter Fuchs
 Kirchplatz 6, 87509 Immenstadt

Ansprechpartner Anzeigen:

Miriam Böhler
 Telefon 08323/802-132
 mboehler@allgaeuer-anzeigebblatt.de

Aboservice:

VERLAG J. EBERL GmbH & Co. KG
 Markus Egen
 Telefon 08323/802-162
 egen@allgaeuer-anzeigebblatt.net

Erscheinungsweise: zweimonatlich

Die nächste Ausgabe von „Bad Hindelang“ erscheint am **Samstag, 6. März 2010**

Redaktionsschluss ist **Mittwoch, 24. Februar 2010, um 12.00 Uhr.**

Beiträge bevorzugt bitte per E-Mail an redaktion@hindelang.net (Texte bitte als Word-Datei und Bilder im Format jpg).

Schriftliche Beiträge bitte an Markt Bad Hindelang
 Redaktion, Marktstraße 9
 87541 Bad Hindelang

Titelbild: Günter Jansen
gjansen@online.de
www.allgaeuline.de

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

„Wirtschafts- und Finanzkrise“ dürfte das am häufigsten benutzte Wortpaar des abgelaufenen Jahres sein. Banken, Gemeinden und Staaten in Not, Arbeitsplatzabbau, strauchelnde Unternehmer, wahrlich eine schwierige Zeit, in der wir uns von manch Liebgewonnenem verabschieden mussten, ebenso von dem Gefühl der Sicherheit und Beständigkeit. Auch an unserer Region sind die globalen Auswirkungen der Krise nicht spurlos vorbeigezogen. So mancher fragt sich, was die Zukunft wohl bringen wird. Trotz der vielen negativen medialen Meldungen können wir mit Zufriedenheit auf das vergangene Jahr zurückblicken.

Aller Voraussicht nach wird unser wichtigster Wirtschaftszweig, nämlich der Tourismus, wieder ein ausgewogenes Ergebnis bringen. Der Projektstart Bad Hindelang Plus ist gewiss die richtige Antwort unserer Vermieter und der Tourismusverantwortlichen auf die gegenwärtige Situation. Mit dem bewährten Produkt können auch wir neues Gästepotenzial gewinnen und uns auf dem hart umkämpften Tourismusmarkt weiter behaupten. Wenn wir im Tourismus weiter stark bleiben und unsere Position ausbauen können, wirkt sich dies auch auf unsere anderen Wirtschaftszweige, wie den Handel und das Handwerk, positiv aus. Ein wichtiger Baustein unserer Bemühungen zur weiteren Verbesserung der Leistungskraft unserer Gemeinde ist das in Planung befindliche Wellnesshotel in Oberjoch. Dass der Tourismus so gut funktioniert, haben wir im Wesentlichen unseren Bergbauern und Äplern zu verdanken. Sie pflegen für uns die schöne alpine Kulturlandschaft – der wichtigste „Komm-Grund“ für unsere Gäste. Ich freue mich, dass wir im abgelaufenen Jahr mit dem Verein „Hindelang-Natur & Kultur e.V.“, also unseren Landwirten, einen neuen Kooperationsvertrag abschließen konnten. Mit der laufenden Qualitätsoffensive kommen wir gut voran. Dabei stehen vor allen neuen Überlegungen die Pflege und der Erhalt der vorhandenen Infrastruktur. An der Stelle sei an die wichtigsten Vorhaben erinnert: grenzüberschreitende Loipenbeschilderung, neues Loipenspurgerät, Sanierung Parkplatz Hinterstein, Neugestaltung Dorfanger Unterjoch, Erweiterung

Klärteich Prinzegumpe, Sanierung Kanzelweg Oberjoch sowie viele Kleinmaßnahmen im Unterhalt unseres 250 Kilometer umfassenden Wanderwegenetzes. Auch die Überlegungen zur Umgestaltung der Unteren Marktstraße (Dorfplatz) sollen die Aufenthaltsqualität im Ort nachhaltig steigern – eine wichtige Maßnahme zur Förderung unserer Wirtschaftszweige Tourismus und Einzelhandel. Ebenso reiht sich in diesen Katalog die Privatinitiative der Eheleute Hülsmann mit ihrem Neubau an der Unteren Marktstraße ein. Schließlich soll dieses Jahr Klarheit über die Zukunft des Grundstücks des ehemaligen Gasthofes „Steinadler“ in Hinterstein geschaffen werden.

Auch der Bereich der Daseinsvorsorge hat uns sehr gefordert. So konnten wir die Weichen für einen ersten Bauabschnitt zur energetischen Sanierung unserer Volksschule stellen. Die hauptsächlich an der Nordfassade geplanten Baumaßnahmen werden aus dem Konjunkturpaket II mit einem Betrag von 283.000 Euro gefördert werden. Gleichzeitig laufen Voruntersuchungen zur Generalsanierung unserer Volksschule. Das Gesamtkonzept soll durch den angestrebten Schulverbund mit unseren Nachbargemeinden zur Schaffung des breiten Bildungsangebotes der „Mittelschule“ abgerundet werden. Unser Kindergartengebäude soll baulich für den Betrieb einer Kinderkrippe erweitert werden. Die Arbeitsgruppe der Bergwaldoffensive hat bereits erste Maßnahmen festgelegt – ein wichtiges Zukunftsvorhaben zur Begegnung der möglichen Auswirkungen des Klimawandels im alpinen Raum. Unsere Gemeinde hat endlich wieder einen wunderbaren Bildband, mit dem wir mit Stolz unsere schöne Heimat, die aktiv gelebte Traditionen und das Brauchtum zeigen können. Die Liste unserer Aktivitäten und Initiativen ist schier endlos. Sie hat allerdings in der finanziellen Leistungsfähigkeit unserer Gemeinde ihre Grenzen. Im vergangenen Jahr konnten wir zum wiederholten Male eine Neuverschuldung vermeiden. Der Schuldenstand reduzierte sich in 2009 um rund 1,1 Mio. Euro unter die 10 Mio. Euro-Marke. Den eingeschlagenen Konsolidierungskurs gilt es weiter fortsetzen, um für die Zukunft wieder einen besseren Gestaltungsspielraum zu erhalten. Eine Reihe von Großveranstaltungen



Adalbert Martin



Hans Heim

gen belebte unsere Gemeinde im besonderen Maße. Nur dem Ehrenamt ist es zu verdanken, dass dieses Angebot aufrechterhalten werden kann. Allein für den zurückliegenden Erlebnisweihnachtsmarkt waren eine Vielzahl unserer Bürgerinnen und Bürger im ehrenamtlichen Einsatz. Die Einmaligkeit unseres Weihnachtsmarktes mit seinen rund 130 Anbietern und Ausstellern findet sich in seinem emotional und traditional gehaltenen Angebot sowie in dem sorgfältig geplanten Rahmenprogramm. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ sei an dieser Stelle neben allen Helfern und Unterstützern besonders auch der unermüdbaren Initiatorin, Frau Brigitte Weber, gesagt.

Mit dem Ablauf des Jahres danken wir allen Bürgerinnen und Bürgern für ihre Hingabe und ihren Einsatz in den verschiedenen Vereinen und Verbänden, in Kirchen und Sozialeinrichtungen. Danken wollen wir auch den Mitgliedern des Gemeinderates und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung. Manches haben wir erfreut und wohlwollend zur Kenntnis nehmen dürfen. Vieles geschieht aber auch im Verborgenen. Allen ein herzliches „Vergelt's Gott“!

Wir wünschen Ihnen für das neue Jahr alles Gute, vor allem Gesundheit, Glück, Zufriedenheit und Erfolg. Wir freuen uns schon auf ein gutes Miteinander im neuen Jahr.

Ihr

Adalbert Martin
 1. Bürgermeister

Hans Heim
 2. Bürgermeister

Sigismund Franz, der Bauherr des Bad Hindelanger Rathauses

In diesem Jahr wird unser Bad Hindelanger Rathaus 350 Jahre alt. Nachforschungen über den Bauherrn dieses stattlichen Gebäudes förderten eine recht erstaunliche Biographie zu Tage.

Dass das heutige Bad Hindelanger Rathaus einst Land- und Jagdschloss der Augsburger Fürstbischöfe war, von Erzherzog Sigismund (Sigismund) Franz im Jahre 1660 erbaut wurde und dass sich vor allem der letzte Fürstbischof, Clemens Wenzeslaus, häufig hier aufhielt, ist allgemein bekannt und ist auch auf einer Gedenktafel am Rathaus zu lesen. Aber wer war dieser Sigismund oder Sigismund Franz? Was ist über ihn bekannt?

Sein Leben war ebenso interessant wie ungewöhnlich. Placidus Braun, Mitglied der königlich baierischen Akademie der Wissenschaften in München und Bibliothekar des Stifts zu Sankt Ulrich in Augsburg beschreibt in einem vierbändigen Werk, erschienen in den Jahren 1813 bis 1815, Leben und Wirken der Augsburger Bischöfe. Sehr ausführlich und mit vielen persönlichen Details widmet sich Placidus Braun darin dem Bischof Sigismund Franz. Sigismund Franz, Erzherzog von Österreich, wurde als zweiter Sohn Leopolds von Österreich, Innsbrucker Linie, in Innsbruck geboren. Seine Mutter war Claudia von Medici. Sigismund Franz wurde am 18. November 1630 geboren. Er war noch nicht zwei Jahre alt, als sein Vater am 2. Oktober 1632 starb. Nach dem Tod seines Vaters wurde er unter der Vormundschaft seiner Mutter sowie der Kaiser Ferdinand II. und Ferdinand III. erzogen. Seine tief religiöse Mutter erzog ihn im christlichen Glauben und bereitete ihn früh für ein geistliches Amt vor. Im Alter von 9 Jahren erlangte sie für ihn ein Kanonikat (Mitgliedschaft in einem Dom- oder Stiftskapitel) an der Domkirche in Augsburg und öffnete ihrem Sohn damit den Weg zu hohen Würden und Ämtern. Schon frühzeitig empfahl die Mutter ihren Sohn dem Bischof Heinrich als seinen künftigen Nachfolger. Kaiser Ferdinand II. unterstützte dieses Vorhaben mit einem Brief an den Bischof. In Augsburg stieß das auf großes Wohlwollen, denn man hoffte auf den Schutz durch das mächtige Österreich in dieser unruhigen

Zeit des 30-jährigen Krieges. Nach dem Tod von Bischof Heinrich am 25. Juni 1646 trat Sigismund Franz in das Bistum ein, konnte aber das Bischofsamt wegen seines jugendlichen Alters, er war erst 15 Jahre alt, nicht ausüben. Auch benötigte er die päpstliche Zustimmung, die der Papst Urban auch erteilte. Unverzüglich wurde ein Administrator für die weltlichen Aufgaben gewählt und dieser später vom Papst auch für die geistlichen Aufgaben bestätigt. Diese verantwortungsvolle Aufgabe als Verweser fiel auf Johann Rudolf von Rechberg auf Hohenrechberg. Dieser war Dekan des Domstiftes Eichstätt und oberster Hofmeister des Augsburger Bischofs. Nach dem Tod von Johann Rudolf von Rechberg im Jahre 1660 übernahm Johann Christoph von Freyberg die Aufgabe als Bistumsadministrator. Sigismund Franz be-



Sigismund Franz, Erzherzog von Österreich, im Alter von 30 Jahren

suchte seine Diözese nur sporadisch. Im Jahre 1660 erbaute Sigismund Franz auf eigene Kosten das, wie es in dem Buchtext heißt, „prächtige Schloß zu Hindelang im Algäu“. Das erklärt auch, warum am Rathaus über den beiden Portalen das österreichische Wappen rot-weiß-rot angebracht ist, denn Sigismund Franz war ja Erzherzog von Österreich und aus dem Hause Habsburg.

Als der ältere Bruder diesem Sigismund Franz, der Ferdinand Karl und ebenfalls Erzherzog von Österreich, am 26. Dezember 1662 ohne männliche Erben starb, gingen die fürstliche Landesregierung der Grafschaft Tirol und andere unter seiner Herrschaft stehenden Gebiete auf Sigismund Franz über. Da er der einzige noch verbliebene Zweig dieses Habsburger Stammes war,



Österreichisches Wappen rot-weiß-rot, Nord- und Südportale am Rathaus Bad Hindelang

entschloss er sich, seine geistlichen Ämter, darunter das des Bischofs von Augsburg, aufzugeben und sich zu vermählen. Ihm kam dabei zugute, dass er noch nicht zum Priester geweiht war und so entließ ihn der Papst aus seiner bischöflichen Würde und Pflicht.

Daraufhin beorderte Sigismund Franz seinen Oberhofmeister, Graf Johann Otto Fugger, nach Sulzbach (in der heutigen Oberpfalz) und ließ um die Hand der erst 15-jährigen Hedwig Augusta, Tochter des Pfalzgrafen Christian August aus dem Hause Wittelsbach, werben. Als sich die Beteiligten geeinigt hatten, erfolgte am 3. Juni 1665 in der Hofkapelle von Sulzbach durch den Weihbischof von Regensburg die Einsegnung der Pfalzgräfin mit dem Bevollmächtigten des Bräutigams (Trauung per procuracionem das heißt per Stellvertreter). Der Bräutigam hatte seine Braut nur auf dem Bild gesehen. Nach der Rückkehr des Bevollmächtigten sandte der Erzherzog den Grafen Harrach, der inzwischen zum Oberhofmeister für seine Gemahlin ernannt worden war, seiner Auserwählten entgegen.

Noch bevor die frisch angetraute Ehefrau Hedwig Augusta bei ihrem Gemahl eintraf, „wurde er den 15. Juni nach der Heimkehr von einer Jagd von einem Schlagfluss überfallen, welcher ihn zwei Stunden nach Mitternacht im 35. Lebensjahr in das Grab und seine Gemahlin in die tiefste Traurigkeit stürzte“ (wörtlich aus der Beschreibung von Placidus Braun). Nach dem Tod von Sigismund Franz war die Innsbrucker Linie der Habsburger ohne männlichen Erben und daher erloschen. Die Regierung von Tirol übernahm am Hof in Wien Kaiser Leopold I. Beigesetzt wurde der Erzherzog Sigismund Franz in der Jesuitenkirche in Innsbruck, wo ihm Kaiser Leopold I. ein Grabdenkmal mit folgender Inschrift errichten ließ:

„HIC. SITUS. EST. SIGISMUNDUS FRANCISCUS A. A. (steht für Archidux Austriae) QUI. VIXIT. AD. DESIDERIUM. POPULI. PARUM. AD. RES. A. SE. GESTAS SATIS. AD. MEMORIAM. VIRTUTUM SEMPER.“

Sinngemäße Übersetzung:

"Hier liegt Sigismundus Franciscus, Erzherzog von Österreich, der, was die Sehnsucht des Volkes betrifft, zu wenig (zu kurz) gelebt hat. Was die von ihm geleisteten Dinge angeht, genug. Stets hat er so gelebt, dass man sich an seine Tüchtigkeiten erinnert."

Placidus Braun beschreibt die Person Sigismund Franz wie folgt: „Sigismund Franz war von Jugend auf ein frommer Prinz gewesen, dessen schönes Beispiel Andern vorleuchtete. Man sah ihn sehr oft am Tische des Herrn und in den Predigten. Gegen die göttliche Mutter bezeugte er eine besondere Verehrung, und das Brevier betete er bis zu seinem herannahenden Tode. Das Bistum verwaltete er durch seine zwey klugen und geschickten Administratoren im Geistlichen und Weltlichen neunzehn Jahre lang mit allem Ruhm; das Stift aber verdankte seiner Wohlthätigkeit und Sparsamkeit die Rettung vom drohenden Untergange, und einem neuen Wohlstand.“

Ein Portrait dieses Fürstbischofs im Alter von 30 Jahren befindet sich im Besitz der Distriktpitalstiftung in Sonthofen (ein Ölgemälde, datiert 1660, Größe 72 mal 95 cm).

Ulrich Berkold,
2. Vorsitzender Heimatdienst
Bad Hindelang

Bericht aus dem Bau- und Umweltausschuss

Unter dem Tagesordnungspunkt „Bauleitplanung“ wurden in der Sitzung vom 11.11.2009 die Entwicklungspläne des Hotels Krone in Unterjoch vorgestellt sowie die 6. Änderung des Bebauungsplanes Hindelang-West (Bereich zwischen Bürgermeister-Scholl-Straße und Sonthofer Straße) beschlossen. In beiden Fällen müssen die Verfahrensunterlagen dem Ausschuss zur Billigung vorgelegt werden.

Zustimmung fanden die Bauanträge:

- Umbau und Erweiterung des Wohnhauses Jahnstraße 10 in Bad Hindelang;
 - Neubau einer Pkw-Doppelgarage am Fiegenschuhweg in Bad Hindelang;
 - Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage an der Talstraße in Hinterstein
- Der Antrag zur Überdachung eines Pkw-Stellplatzes an der Karl-Hafner-Straße wurde zurückgestellt, mit dem Ziel, die Gestaltung des Vorhabens zu verbessern.

Der Ausschuss hat über verschiedene Verkehrssachen beraten und sprach sich für folgende Anordnungen aus:

- beschränktes Halteverbot im Bereich des Betreuten Wohnens (Fiegenschuhweg 1)
 - versuchsweise Beschilderung zur Ableitung des vom Gailenberg kommenden Lkw-Verkehrs über die Badstraße
- Weiterführende Anträge auf Einbahnregelungen im Fiegenschuhweg und der Gailenbergstraße sowie verkehrsberuhigende Maßnahmen in der Alpgasse fanden keine Zustimmung. Jedoch wurde eine Überwachung des Durchfahrtsverbots bei der Unterführung der Alpgasse/B 308 durch die Polizei veranlasst.

Zu der Anregung von Bürgermeister Martin, den derzeit verkehrsberuhigten Bereich (Schritttempo) Marktstraße in einen verkehrsberuhigten Geschäftsbereich (20 km/h) umzuwandeln, weil die Voraussetzung Mischverkehrsfläche für einen echten verkehrsberuhigten Bereich durch die Trennung von Fahrbahn und Gehweg nicht erfüllt sei, erfolgte keine Beschlussfassung. Um das verbotswidrige Befahren der alten Jochstraße zu verhindern, wurde die Verwaltung mit der Untersuchung von Lösungsmöglichkeiten beauftragt.

Außerdem hat der Ausschuss dem Abschluss eines Pelletlieferungsvertrages über drei Jahre mit einem jederzeitigen fristlosen Kündigungsrecht für die Heizanlagen in der Schule und im Bauhof Bad Hindelang zugestimmt. Abschließend wurde richtig gestellt, dass der Wanderweg ins Bäründletal entgegen der Protokollnotiz vom 18. September wegen verkehrssicherungsbedingten Problemen nicht instand gesetzt wird und bekannt gegeben, dass das Amt für Ländliche Entwicklung zur Wertermittlung derzeit Bodenproben nimmt.

Bericht aus der Bau- und Umweltausschusssitzung am 9.12.2009: Zustimmung fanden die Bauanträge:

- Erweiterung des Hotels Mattlhaus in Oberjoch, wobei verschiedene Bedingungen zu erfüllen und Regelungen bezüglich der Inanspruchnahme von gemeindlichen Grundstücken und hinsichtlich des Stellplatznachweises zu entscheiden sind.
- Überdachung eines Pkw-Stellplatzes an der Karl-Hafner-Straße



Selbstschließender Fußgängerdurchlass am Kanzelrundweg



Saniertes Kanzelrundweg

Kanzelrundweg in Oberjoch saniert

Im vergangenen Jahr wurde nach Ortsterminen mit den Grundstückseigentümern und Vertretern des Verkehrsvereins Oberjoch durch den Wegebautruppfügenschuh & Pfaudler GbR im Auftrag der Gemeinde der Kanzelrundweg komplett saniert. Dieser Rundweg, beginnend am westlichen Ortsrand von Oberjoch, stellt eine schöne, fußläufige, jetzt sogar kinderwagentaugliche Verbindung zur Kanzel dar. Im Zuge der Baumaßnahme wurde

der Weg etwas aufgeweitet, dem Gelände angepasst, aufgekiest und abgewalzt. Außerdem wurden zwei selbstschließende Fußgängerdurchlässe eingebaut, um den Viehweidebetrieb zu sichern. In diesem Zusammenhang bedanken wir uns bei den betroffenen Grundstückseigentümern, den Vertretern der Wald- und Weidegenossenschaften Bad Oberdorf und Oberjoch, ganz herzlich für die sehr gute Zusammenarbeit.

Gemeindliches Fundbüro im Internet

Sie haben einen Gegenstand verloren?

Ab sofort verfügt die Marktgemeinde Bad Hindelang über ein virtuelles Fundbüro. Mit der Fundsachen-Onlinesuche haben Sie die Möglichkeit, sich unabhängig von Öffnungszeiten, rund um die Uhr nach Ihrem verlorenen Gegenstand, egal ob Fahrrad,

Handy oder Jacke zu erkundigen. Das virtuelle Fundbüro finden Sie im Internet unter www.bad-hindelang.info Bürgerservice Fundbüro

Telefonische Auskunft erhalten Sie unter 08324/89247 von Tobias Haug.

Öffnungszeiten im Rathaus Bad Hindelang

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rathaus Bad Hindelang sind von Montag bis Freitag jeweils von 8.30 bis 12.00 Uhr für den Publikumsverkehr erreichbar. Außerdem am Donnerstag von 14.00 Uhr 18.00 Uhr.

Adresse finden Sie im Internet unter www.bad-hindelang.info im Bereich Bürgerservice, Aktuelles.

Nutzen Sie bitte für Beratungsgespräche die Möglichkeit der Terminvereinbarung mit den Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeitern.

Hier schreibt der 1. Bürgermeister zu dem aktuellen Thema: Hotelansiedlung in Oberjoch

Gut vorangekommen sind die Planungsarbeiten für die Ansiedlung eines 4-Sterne-Wellnesshotels in Oberjoch. Wie bereits berichtet, will der aus Bad Grönenbach stammende Unternehmer Gerhard Breher an der Passstraße ein Hotel mit rund 115 Zimmern (ca. 220 Betten) sowie Tiefgarage und großem Wellnessbereich errichten. Das Investitionsvolumen beläuft sich auf rund 15 Mio. Euro.

Herr Breher hat bereits Erfahrungen mit der Entwicklung eines Hotelprojektes. So hat er vor ein paar Jahren in Ottobeuren in der Nähe der Basilika ein ehemaliges Kursanatorium erworben und zu einem 4-Sterne Tagungs- und Businesshotel umgestaltet. Das Hotel arbeitet erfolgreich. Allein mit einem Investor ist es aber noch nicht getan. Voraussetzung für einen erfolgreichen Start eines solchen Projekts ist, dass von Anfang an ein Betreiber fest mit im Boot sitzt. Und dieser ist mit Thomas Lerch aus Biberach gefunden. Herr Lerch ist ein langjähriger erfahrener

Hotelier, der auf einen erfolgreichen Familienbetrieb bauen kann. Im Mai vergangenen Jahres hat sich der Gemeinderat erstmals intensiv mit den Ansiedlungsplänen von Investor und Betreiber befasst und sich einstimmig für die Aufstellung eines Bebauungsplanes ausgesprochen. Der nun vorliegende Bebauungsplan wurde durch den in Ortsentwicklungsfragen erfahrenen Architekten Hubert Sieber aus Lindau erstellt. Dieser nahm sich der vielen offenen Fragen an. Nun liegt eine aus Sicht des Landratsamtes Oberallgäu städtebaulich verträgliche Lösung vor (siehe Skizze).

Begleitend hierzu unterzog der Investor die Planung einem Optimierungsprozess, was zu einer deutlichen Reduzierung der Hauptnutzflächen, also auch der Baumasse führte. Dem Gemeinderat war die Beschränkung der Höhenentwicklung der einzelnen Baukörper sowie die Gestaltung einer ruhigen Dachlandschaft stets ein wichtiges Anliegen. Im Bereich der nördli-

chen Baukörper können auf dem zumeist im Gelände eingegrabenen Sockelgeschoss max. drei sichtbare Geschosse entstehen, im südlichen Bereich reduziert sich dann die Gebäudehöhe auf zwei Geschosse. Aus Platzgründen – das Areal hat eine Größe von rund 1,3 ha – sollen Teile der Passstraße verlegt werden. Die neue Straße erhält einen Gehweg. Die für den Straßenbau aufzuwendenden Kosten werden ausschließlich vom Vorhabenträger übernommen, was vertraglich geregelt wird. Das nun vorliegende Gesamtkonzept wurde in den besagten Bebauungsplan eingekleidet. Hierdurch erhalten wir die Sicherheit, dass das vorgegebene Rahmenkonzept später auch eingehalten wird. Daneben wird vertraglich sichergestellt, dass auf dem Grundstück keine eigengenutzte Ferienwohneinheiten (=Zweitwohnungen) entstehen können. In einem ersten Verfahrensschritt wurden – wie gesetzlich vorgeschrieben – rund 40 Behörden und Träger öffentlicher Belange sowie

der Öffentlichkeit die Möglichkeit eingeräumt, zur Planung Stellung zu nehmen. Mit den daraufhin eingegangenen Stellungnahmen hat sich der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 24. November eingehend befasst. Im Ergebnis konnte Architekt Sieber dem Gemeinderat bestätigen, dass die sich aus den Stellungnahmen resultierenden Planänderungen nicht die Grundzüge des Bebauungsplanes berühren und dem Grunde nach durch den Investor schon bald ein Bauantrag gestellt werden kann. Der Bebauungsplan wird nun mit den letzten Änderungen nochmals, wie vorgeschrieben, öffentlich ausgelegt und die Behörden und Träger öffentlicher Belange erneut zu den Änderungen gehört. Aller Voraussicht nach kann das Planverfahren Anfang 2010 abgeschlossen werden. Dies bedeutet, dass der Gemeinde schon bald ein Bauantrag vorgelegt werden kann. Sollte die Projektvorbereitung weiterhin so zügig laufen wie bisher, will der

Fortsetzung auf Seite 7.



Lageplan des neuen Hotels in Oberjoch.

Fortsetzung von Seite 6

Investor noch in der ersten Jahreshälfte 2010 mit dem Bau beginnen. Vor allem vor dem Hintergrund, dass die Finanzierung des Vorhabens geregelt, auch sämtliche Grundstücke gesichert und mit der Gemeinde Einigung über sämtliche Ansiedlungsmodalitäten herrscht.

Die gute und unkomplizierte Entwicklung des Projektes stimmt im Moment recht zuversichtlich. Bürgermeister und Gemeinderat sind sich in der Bedeutung und Wichtigkeit der Ansiedlung des Hotels einig. Unsere Leitgedanken für unsere positive Beurteilung lassen sich wie folgt beschreiben:

- Nachhaltige Stärkung der Leistungsfähigkeit der Gemeinde. Bekanntermaßen gehören wir nicht zu den finanzstarken Gemeinden in der Region. Wir sind daher gehalten, unseren Hauptwirtschafts-

zweig „Tourismus“ nach Möglichkeit laufend zu stärken. Dies vor allem vor dem Hintergrund anstehender wichtiger Aufgaben, wie Generalsanierung unserer Volksschule, Schutzmaßnahmen Wildbäche, Ortsentwicklung und Infrastruktur, Bau eines Feuerwehrhauses Oberjoch etc.

- Daneben werden rund 140 neue Arbeitsplätze (rund 80 direkt und rund 60 indirekt) geschaffen, was sich ebenfalls im finanztechnischen Sinn auf die Leistungsfähigkeit der Gemeinde auswirkt.

- Stärkung der Freizeitwirtschaft, vor allem auch der Bergbahnen, innerhalb unserer Gemeinde sowie des Produktes Bad Hindelang PLUS.

- Stärkung von Handwerk, Dienstleistung und Handel, nicht nur im Zusammenhang mit der Investition, sondern auch durch den laufenden Betrieb.

- Schaffung eines weiteren Leitbe-

triebes mit eigenem Werbebudget und Ergänzung der Angebotsstruktur im gehobenen Beherbergungsangebot.

- Positive Auswirkungen im Hinblick auf eine weiter notwendige Belebung der Ortsmitte von Oberjoch.

Nicht jedes Angebot kann so einfach ohne Wenn und Aber hingenommen werden. Wir können aber von dem glücklichen Umstand ausgehen, dass das Hotelgrundstück für den vorgesehenen Zweck bestens geeignet ist. Es befindet sich nicht in der freien Landschaft, sondern in einer sogenannten städtebaulich integrierten Lage in der Nähe der Orstmitte und in unmittelbarer Nachbarschaft zur Iserlbahn. Mit dem Bebauungsplan haben wir Rahmenbedingungen gesetzt, an die sich der Investor halten muss. Der Standort ist seit den im Jahr 2003 durchgeführten städtebaulichen Untersuchungen

als geeignet beurteilt. Der Ortsteil Oberjoch soll seine dörflichen Strukturen erhalten, aber sich weiter als qualifizierter Ski-, Freizeit- und Gesundheitsstandort in nachhaltiger Weise positionieren können. All diese Argumente und Voraussetzungen waren dem Gemeinderat bei der Entscheidungsfindung wichtig.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, ich bin Ihnen für Ihr Verständnis und die positive Begleitung der für unsere Gemeinde bedeutsamen Entwicklung sehr dankbar. Lassen Sie uns gemeinsam die Herren Breher und Lerch mit ihren neuen Mitarbeitern und Gästen schon bald herzlich willkommen heißen.

Ihr



Adalbert Martin, 1. Bürgermeister

Der Kulturbeirat stellt sich vor

Am 25. Juni 2008 trafen wir uns zum ersten Mal im Rathaus mit Bürgermeister Martin. Der Beirat soll eine Verbindung zwischen den Kulturschaffenden und der Gemeinde bzw. dem Gemeinderat sein. Aufgabe wird es auch sein, Aktivitäten zu vernetzen, zum Beispiel zwischen Vereinen und Künstlern, die für sich arbeiten.

Kunst im Rathaus: Pünktlich zum Marktfest 2008 eröffneten einheimische Künstler, wie Sepp Schmid, Ingrid Kämmerle und Hildegard Simon ihre Ausstellung im Rathaus. Weiter ging es im September mit der 3. Hindelanger Kunstwoche unter dem Motto Kunst im Tobel mit den oben genannten Künstlern und der Gruppe Eigenart von Elke Wieland bis Jörg Sauer. Sie wollten gar in Hinterstein „Berge versetzen und Zwerge vernetzen“. Bei unserer nächsten Sitzung im September beschlossen wir, Kunst im Rathaus fortzuführen. Leider ist uns die von Sepp Schmid bemalte Fahne abhanden gekommen.

Weitere Punkte waren ein Ortsführer, Erfassen markanter Häuser und die Kurhausveranstaltungen.

Im Oktober eröffneten Annette und Kilian Lipp ihr Kunsthaus auf dem Gailenberg. Sie haben inzwischen

den Denkmalpreis des Bezirks Schwaben erhalten. Herzlichen Glückwunsch nochmals vom Beirat. Im November stellte uns Max Hillmeier sein neues Konzept für „Ein Ort wird Musik“ vor. Ziel muss es sein, mehr Begeisterung am Ort zu schaffen. Die Künstler waren sehr gut und hätten mehr Zuhörer im Kurhaus verdient.

Am 4. Dezember konnte ich den außergewöhnlich gelungenen Bildband „Höndweark – Arbeit mit den Händen“ von Christian Heumader und Sepp Schmid vorstellen.

Unsere Reihe Kunst im Rathaus starteten wir mit Johann F. Seeweg im März 2009. Dank an Thomas Niehörster, der sich viel Arbeit machte. Es folgte Ingrid Kämmerles Ausstellung mit dem Titel „Elementares“, bemerkenswert Max Schnurrenberger am Cello, der die Vernissage umrahmte. Danach stellte Sepp Schmid seine Werke zum Marktfest aus. Herr Kimmerle beendete vorläufig die Ausstellungsreihe „Kunst im Rathaus“. Sepp Schmid beeindruckte uns mit seinen Werken bei der „Südlichen“ in der Villa Jauss in Oberstdorf, auch ihm herzlichen Glückwunsch vom Beirat.

Zum Thema Viehscheid gab Albert Wechs ein lesenswertes Interview in der Süddeutschen Zeitung.

Bei unserer Sitzung im Herbst ging es wieder mal um die Veranstaltungen im Kurhaus. Ein Vorschlag fand allseits Zustimmung: Theater, Musik evtl. auch Mundart zu kombinieren. Der Titel wurde bei der nächsten Sitzung gefunden. Cornelia Bebler schlug vor: Lache und Lose. Am 6. März 2010 hoffen wir, dass das Kurhaus ausverkauft ist und wir von Herzen lachen und viel zum „Lose“ haben.

Sigi Kaufmann und Flori Karg durften noch mit Bischof Mixa die Cäcilienmesse feiern, bei der Philipp Haug

an Euregio einen Scheck der Harmoniemusik überreichte. Das Geld war ein Teil der Erlöse aus der Bewirtung des Euregio-Festivals in Bad Hindelang.

Ich danke meinen Beiratsmitgliedern für die konstruktive Mitarbeit. Da die meisten Beiräte in den Vereinen als Vorstand tätig sind und ich ihr Engagement in den Jahreshauptversammlungen miterleben durfte, bin ich frohen Mutes, dass wir in Bad Hindelang noch mehr bewegen können. Ich freue mich auf die weitere Mitarbeit im Beirat. Inge Novak



Von links: Josef Schmid, Philipp Haug, Sigi Kaufmann, Florian Karg, Cornelia Bebler, Thomas Niehörster, Vorsitzende Inge Novak, 1. Bürgermeister Adalbert Martin. Nicht auf dem Bild: Kilian Lipp, Andreas Steinmüller, Wilhelm Haug und Albert Wechs. Foto: E. Jansen

I dr LÄ – Ein Lawinenerlebnis vor 55 Jahren

Von Hartmut Waibel aus Bad Oberdorf haben wir einen – so meinen wir – lesenswerten Beitrag erhalten, der um 1938 vermutlich im „Allgäuer“ veröffentlicht wurde und einen Lawinenabgang im Hintersteiner Tal im Jahr 1883 in Mundart beschreibt. Wir haben die damalige Schreibweise unverändert übernommen und wünschen viel Spaß beim Lesen. Vielen Dank an Hartmut Waibel für die Kopie des Zeitungsartikels.

1883. Vu der Hinterstuar Kirche schlöcht es z'Moarges fünfe und glei druf lit es s Beat und der Hall vu der Glocke schnit scharpf und hört i' d' dunkle Winternacht und jeicht de Schlof us Aug und Kammar. Es wird leabeg im Doarf, do und döt wird a Stallfinsterle heall und brennt a Schmittefurle üf. A' der hintre Kapl standet schu a paar Ma mit Rucksäck am Buckl und jedar an Schalingar mit Seil und Hoischina neab do, der ol't Wangnar (Finckel Johannes) ischt es und sing Bue, der Konstanz (Finckel Konstanz jun.); se went über d' Willersalp' uf Berggünt um a Hoi und wartet no uf de ondere Ma und Buebe, die ou mitsolle. Z noch und z noch zottlet noch sechs Mannsbilder dohea: Schofars Franz Thoma' (Lipp Franz Thomas), Reslars Bene (Besler Benedikt) und sing Brueder Brose (Besler Ambrosius), Wechse Thomas Fridalin (Wechs Fridolin) und sing Brueder, dr Wendl (Wechs Wendelin), und z'letscht Baschars Klement (Pfaudler Klement); jeda ischt gli gricht wie dr Wangnar, bloaß oina hot no a Hoi-gabel. Wie alls jetz beianond ischt, macht ba, daß ba z'Gong kut, voara' die ölteste, dr Schofar und dr Wangnar, beid' i' de' vierzgar Johr, Reslars Bene ischt 35, Brose 24, die onder vier koinar über 20. Glei hinterem letzte Hüs goht's Schneewate' a': Zerscht an halbe Meter, und wie hö-achar as es nüfgoht, it litzl höachar stigt dr Schnee a' de' Hosa üfe. Ma' schwätzt it viel, vo Zit zu Zit weachset ba ab mit Voarawate', denn die Arbat wird allat müheseleger.

Derwilat ischt es Tag woare': A schina Tag, d' Sonne lot es ja it gonz dur, aber es ischt a Healle im Tal und i' der Höacha und der Moardsschnee ischt a wiße, de kleine Tännle gucket bloaß no mit 'm Bipfl rüs und der Willersba' murmlet und gurglet untrem Ismare. Uebre Willarsälplar Stig traget d' Hoiziechar d'Schalingar

und am Willersalpar Hof stellet se s neabranond zämet und mit Seil und Schina got es witer.

Ma hätt' jetz kui so schwere Burde meah, dafür aber wird dr Schnee allat höacher, bis as Fidle müesset se wate' über an groaße Schneehong greachter Hond vu der Willersalp üje geg s Bieneköpfe, bis döt dob hänt se ihr Hoitriste, fascht bis im Berggünt domm. Voara wate Reslars Bene mit der Hoigabel, hintrem der Schofar, nochat dr Wangnar und sing Bue, Reslars Brose und Wechse Thomas Wendl, nochat Fridalin und zletscht Klement, oina Schritt für Schritt, hintrem ondere. A groaß Stuck sind se schu am Bichl domma – es ischt jetz um a nine -, ma höart noits wie die Ma stampfe' und schnüfe' ...

Zmol tuet es an fürchtege Schnall, so ungfähr wie r es schnellt, wenn der Blitzebba ingschlöcht und es doret--- „Buebe, jetz ischt es gfeht, d' LÄ (Lawine) kut!“ röahret oina no, und wie die zwe letschte vum Zug ufschreckt, seahet se grad no, wie voarna a groaße wiße Wolke Schnee wie a Neabl achafährt, die erschte vum Zug uf's Gsicht fallet und im Neabel verschmündet. Druf a iskolta Luftstoab und schu goht au de letschta zwena de' Bode' unter de' Füebe weg – s goht aje über de Bichl, wit – wit – long – long, moint ba – voar de Auge' ischt es zerscht wiß, nochat dunkler und dunkler – zmol tuet es an scharfe Ruck und an Schnellar, wie wenn der Schnee vu nam Dach achapätschet – d LÄ ischt zum Stande kumme...

Wechse Thomas Fridalin liegt uf m Gsicht im Schnee, ea ischt heallwach, es tuet ehm noits weah, bloaß kut es ehm vür als wär' a im Schnee inggmüret, noits kann a rühre; ea probiert, ob a it üfstonde könn't, der Schnee git it no; ea will s Mülfütu, und schreie', 's goht it; d'Auge' gänt it üf, s ischt stockdunkel um ehn; ea loset, ob a nieme höar', noits rührt se um ehn rum – noits – noits – also i' der LÄ verschütt - - - und verstick'e! Bei deam Gedonke' zoicht es m zmol vu de' Fingerspitz und vu de' Zeache' geg de Lib ruf, so kolt, so wulle, pelzeg - - it, daß es weah tong hätt', aber so kolt - - und allat witer geg de Lib – so kolt - - Stearbe' - - „Jetz mueß e stearbe'...“ Ea denkt an Augeblick a üser Hearrgotte, so

namma, wie ba seit, daß ba Roi' und Leid erweck', so namma - - und dös pelzeg Gfühl kut allat witer geg s Herz und im Kopf focht es an a Surre' a', moint ba - - . "Und i sot doch spiele' huir...." (Rekrut werden) und nochat ischt a si'loas, ingschlofe wie dahuim...

Wie Reslars Bene de erschte Schreck hintrem hot, merkt a erscht, da a bis zum Hals im Schnee steacket mit Händ und Füeb, eat ka'se seal it healf'e – d LÄ hot n ahatrage' bis zu nar Diche bei der Willersalpar Hütte, ischt broche' und nocha witer toaset bis zum Willersalpar Hof - . Neabm aber steacket dr Schofar im Schnee und hot zum Glück Kopf und oin Arm hus und dea ka se seal rüsgrabe' und diesam ou healf'e. It wit vu deane zwe lueget us em Schnee a Fueß, und wie beid' mit der Gabl und mit de' Hoischine grabet, ghöart dea Fueß Konstanzen: dr Bue ischt üngverseahrt. Und um ehm rum lieget no drei: Wendl, Brose und der ol't Wangnar, all' oh' Schade'. Kaum sind die vier hussa, frurt es as wie, und de zwe schicket s glei huim und hänt eahna no grote, se solle grad springe, so guet se s vermige, daß es na warm wer'.

Vo Fridle und Klemente höart ba und siecht ba noits. Bene und der Schofar schreiet und loset und schreiet wieder und loset - - niemed git ana a' - - und se grabet und suechet i' d'r LÄ - - witer und witer - - onderhalb Stund'. Und schließle kumeet se, 8 – 10 Schritt weg, wo diese gleage sind, uf Fridle. Ung'fähr onderhalb Meter toif hot es 'n ingeg'haue, ea ischt

gschtärr – und toat, moint ba - - noi, a schnüfet no, und wie se an ehm rottlet, kut a zue nem seal, - aber wie 'r a üssiecht! 's G'sicht und d' Händ sind kridewiß, a' de' Lippa und um d' Auge rum ischt a kohlschwarz, mit Bluet unterlaufe, it zum Kenne. Wie 'r a üffttong will, trumslet a hin und hea und ischt stockblind, 'weah tuet ehm noits - - . „Kascht de laufe?“ schreiet ehn beid' a'. Ea seit noits und focht 's gong und 's laufe a', so guet es goht, wie 'r ahebe wieder gseache hot. Am Afang, wie ra hot a paar Schritt gmacht ghöt, ischt a ou schu wieder am Bode gleage, - - vu Zit zu Zit kut ehm a Knolle gschtockets Bluet ruf, daß a moint, a müeb verschticke, wie 'r aber amol Hinterstui gseache hat, da hat a an g'hörige Johlar nantong - - jetz erscht ischt es ehm reacht kumme, daß a wieder leabt und it scherbe mueß - - ea mueß ja ou huir spiele! Nochat dahuim hintrem warme Ofen hot a erscht g'merkt, daß ou a bizle ebbas hinta i' de' Hosa gwea ischt voar lüter Schrecka i' d'r LÄ. Und jetz ischt es ehm ou afoche ingfalle, daß no meah i' d' LÄ kumme sind und ou sing Brueder, zerscht hot a a denes kaum denkt und ou it gfroget darnoch.

Derwilat hänt Bene und d'r Schofar ou schu Klemente uf am Schalingar brocht; ea ischt glei neab Fridlen i' der LÄ gleage, aber lang si'loas gwea, aber noch a paar Täg ka' ou Klement wieder us dr Gutsche rüs. D' Hüet' und d' Rucksäck' mitsamt m Schnaps hänt die meischte numma gfunde i' dr LÄ, wie se noch a paar Täg ujekumme sind, die sind erscht im Lenzeg üssagopret.

Spenden für die „Bedürftigenhilfe“

Vor über einem Jahr wurde durch die Initiative einer Bad Hindelanger Bürgerin die „Bedürftigenhilfe“ ins Leben gerufen, deren Zweck es ist, in Not geratene Hindelanger Mitbürger finanziell zu unterstützen. Im Jahr 2009 wurde auf dieses Konto ein vierstelliger Betrag gespendet. An dieser Stelle möchte die

Gemeinde allen regelmäßigen oder sporadischen Spenderinnen und Spendern, auch im Namen der Empfänger, ganz herzlich „Vergelt's Gott“ sagen. Das Spendenkonto ist bei der Raiffeisenbank Oberallgäu Süd eingerichtet: Kto. 7109002898, BLZ 73369920.

Berichtigung

In der letzten Ausgabe von „Bad Hindelang – Aktuelles und Wissenswertes“ ist auf der Seite 6 unten leider eine falsche Überschrift ab-

gedruckt worden. Statt „Dorfplatz-erneuerung fertiggestellt“ muss es richtig heißen „Dorfplatzplanung fertiggestellt“.

Bericht aus dem Marktgemeinderat

Die nächste öffentliche Gemeinderatsitzung findet am Mittwoch, 27. Januar 2010, um 18.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt. Die Tagesordnung wird rechtzeitig bekannt gegeben. An alle Bürgerinnen und Bürger ergeht herzliche Einladung.

In seiner öffentlichen Sitzung am 25. November 2009 behandelte der Marktgemeinderat folgende Themen:

Hotelansiedlung Oberjoch

Angleichung des Flächennutzungsplanes und Aufstellung des Bebauungsplanes.

Hierzu finden Sie in diesem Heft einen eigenen Artikel.

Neufassung der Satzung über die Benutzung der Bestattungseinrichtungen des Marktes Bad Hindelang

Aufgrund der zunehmenden Zahl der Urnenbestattungen hat sich die beengte Platzsituation auf dem Friedhof Hindelang merklich entspannt. Aus diesem Grund ist das grundsätzliche Bestattungsverbot für den Bereich zwischen der nördlichen Friedhofsmauer und dem Fußweg zur Villa Montis nicht mehr notwendig und wurde deshalb aufgehoben. Im Zuge der Neufassung der Satzung wurden verschiedene redaktionelle Änderungen eingearbeitet.

Investitionsplan für das Jahr 2010

Hierzu hat der Kämmerer Benjamin Jagemann die bisher vorliegenden Zahlen zusammengestellt. Auch der Haushalt 2010 wird sich bei einem Gesamtvolumen von voraussichtlich 16,9 Millionen Euro im gesetzlich vorgeschriebenen Rahmen bewegen.

Kreditaufnahmen dürften maximal in Höhe von 132.000 Euro notwendig werden. Der Verwaltung wurde mitgegeben, in den Jahren 2011 bis 2014 die energetische Sanierung der Volksschule, das Kunstrasenspielfeld beim Sportplatz, das Feuerwehrhaus Oberjoch, das Heimathaus und die Sanierung der Wildbäche (Zillenbach und Gundbach) zu berücksichtigen. Ziel der Haushaltswirtschaft ist es, Kreditaufnahmen möglichst zu vermeiden, auf jeden Fall die Netto-Neuverschuldung auszuschließen.

Umgestaltung Dorfplatz Hindelang

Im Rahmen des Zuwendungsverfahrens für die Städtebauförderung gab der Marktgemeinderat die Absichtserklärung ab, dass im Jahr 2010 die Umgestaltung von Teilen der Unteren Marktstraße erfolgen soll, sofern eine gesicherte Förderung aus Mitteln der Städtebauförderung erfolgt. Fördersumme rund 337.000 Euro, das sind 50 Prozent der Investitionskosten.

Neugestaltung des großen Sitzungssaales im Rathaus

Die Entscheidung wurde zurückgestellt, mit der Maßgabe, dass Varianten zur Gestaltung auszuarbeiten sind, ob und ggf. wie die vorhandene Möblierung in das Konzept integrierbar ist.

In seiner öffentlichen Sitzung am 16. Dezember 2009 behandelte der Marktgemeinderat folgende Themen:

Feststellung der Ergebnisse der Jahresrechnungen und des Jahresabschlusses 2008 für den Markt Bad Hindelang, die Fiegenschuh'sche Wohltätigkeitsstiftung und den Eigenbetrieb Wasserwerk

Nach Durchführung der örtlichen Rechnungsprüfung durch den Rechnungsprüfungsausschuss des Marktgemeinderates wurden die Jahresrechnungen und der Jahresabschluss für das Jahr 2008 festgestellt.

Entlastung des 1. Bürgermeisters für das Jahr 2008

Nach örtlicher Rechnungsprüfung und Feststellung der Jahresergebnisse sieht die Bayerische Gemeindeordnung die Entlastung des 1. Bürgermeisters vor. Durch die Entlastung wird zum Ausdruck gebracht, dass der Gemeinderat mit der Abwicklung der Finanzwirtschaft im betreffenden Haushaltsjahr einverstanden ist, dass er die Ergebnisse billigt und auf haushaltsrechtliche Einwendungen verzichtet. Die Entlastung wurde einstimmig erteilt.

Änderung der Verbandsatzung des Abwasserverbandes Obere Iller

Im Vollzug eines Beschlusses der Verbandsversammlung des AOI

sollte der Marktgemeinderat der Änderung der Verbandsatzung zustimmen, da die Gemeinde als Mitglied des AOI davon betroffen ist. In der Sache ging es darum, dass in der Satzung des AOI eine bisher nicht enthaltene Regelung aufzunehmen war, aus der hervorgeht, wie mit Beamten und Versorgungsempfängern des AOI und daraus resultierenden Kosten bei dessen Auflösung zu verfahren ist. Das derzeit vorhandene Personal würde von der Stadt Sonthofen übernommen. Über zukünftig eventuell einzustellende Beamte müsste die Verbandsversammlung, in der die Bürgermeister der Mitgliedsgemeinden vertreten sind, entscheiden. Sollte dann der AOI aufgelöst werden und für den Beamten keine neue Verwendung bei einem Verbandsmitglied gefunden werden, müssten sich die Mitgliedsgemeinden die Kosten im Verhältnis der Einwohnerzahlen teilen. Eine solche Regelung war aufgrund

gesetzlicher Vorgaben in die Verbandsatzung des AOI aufzunehmen. An die Auflösung des AOI ist nicht gedacht.

Kinderkrippe Hindelang

Zu diesem Thema finden Sie einen gesonderten Beitrag in diesem Heft.

Jahresrückblick des 1. Bürgermeisters

In seinem Jahresrückblick stellte der 1. Bürgermeister Adalbert Martin fest, dass der Marktgemeinderat durch seine vielfältigen Aktivitäten im abgelaufenen Jahr einiges vorgebracht, Weichen gestellt und Fakten geschaffen hat.

Er nannte die wesentlichen Punkte und dankte dem 2. Bürgermeister, den Mitgliedern des Marktgemeinderates, den Referenten und der Verwaltung für das vertrauensvolle Miteinander.

Umgestaltungspläne „Untere Marktstraße“ werden bezuschusst

Noch vor Ablauf des zurückliegenden Jahres erhielt die Marktgemeinde von der Regierung von Schwaben die positive Zusage zu ihrem Förderantrag. Demnach wird für das Vorhaben zur Umgestaltung der „Unteren Marktstraße“ ein beachtlicher Staatszuschuss bereitgestellt. Grundlage hierzu ist das Bayerische Städtebauförderungsprogramm.

Die Gemeinde war bereits im Juni 2009 in dieses Programm aufgenommen worden. Die Förderzusage liegt bei 294.000 Euro. Der Mammutanteil hiervon, nämlich 273.200 Euro, stehen in diesem Jahr entsprechend des Baufortschritts zur Auszahlung bereit. Die Abfinanzierung des Restbetrages erfolgt voraussichtlich im Folgejahr. Nun kann sich der Gemeinderat mit dem Projekt abschließend befassen und den gegenwärtigen Planungsstand vertiefen. Die Regierung von Schwaben geht von einer kurzfristigen Umsetzung der Baumaßnahmen aus. Daher wurde der Bewilligungszeitraum auf ein Jahr beschränkt. Danach verfallen die Fördergelder.

Laut 1. Bürgermeister Martin haben sich die Bemühungen zur Aufnahme in das Städtebauförderungsprogramm gelohnt. Voraussetzung hierzu war die Durchführung von sogenannten Vorbereitenden Untersuchungen zur Ausweisung von zwei Sanierungsgebieten, jeweils in den Ortsteilen Hindelang und Hinterstein.

In mehreren Bürgerwerkshops wurden die Grundlagen und Ziele für eine nachhaltige Entwicklung der beiden Ortskerne erarbeitet. Bereits die Sanierung des Parkplatzes in Hinterstein sowie die Vorbereitenden Untersuchungen wurden aus Mitteln des leistungsfähigen Programms gefördert. Die neuerliche Zusage aus Augsburg eröffnet nun die Möglichkeit, die Bemühungen des Gemeinderates zur Belebung der Marktstraße in einem ersten Baustein in die Tat umzusetzen. Abgerundet wird das mit hoher Priorität angesetzte Projekt durch die laufenden Gespräche mit unserem Einzelhandel. Ziel ist es, noch in diesem Jahr die Weichen für ein zukunftsorientiertes Einzelhandelskonzept zu stellen.



1

Vereine und Ehrenamt

- Neujahrsempfang mit Sportlerehrung (8)
- Fußballer feiern 60 Jahre (7)
- Veteranen- und Soldatenverein Hindelang 150 Jahre
- 20 Jahre Hintersteiner Jodler (9)



7



8



9



2

Ortsentwicklung – Qualitätsoffensive

- Sanierung der Luitpoldstraße
- Neubau Blanz-Haus (5)
- Planungskonzept Neugestaltung der Marktstraße
- Bürgerwerkstatt zur Ortsentwicklung in Hindelang (1)
- Bürgerwerkstatt zur Ortsentwicklung in Hinterstein
- Neuer Belag für B 308 zwischen Sonthofen und Hindelang
- Sanierung der Kreisstraße nach Hinterstein (6)
- Hotelansiedlung in Oberjoch nimmt Formen an (2)
- Golfplatz Tannheimer Tal-Oberjoch in Planung
- Wegebau im Flurneuordnungsverfahren (4)
- Neuer Pistenbully für die Loipenpflege (3)



3

Kinder und Schule

- Fünf Kindergartengruppen im Kindergarten Bad Hindelang
- Planung Kinderkrippe für 2010
- Wechsel in der Schulleitung (11)
- Gesamtkonzept zur Generalsanierung der Volksschule Bad Hindelang, 1. Bauabschnitt mit energetischer Sanierung
- Zusammenführung der Schulstandorte (10)
- Schulverbund mit Sonthofen und Oberstdorf geplant – Mittelschule (12)



10



11



4



5

12 Das Modell



6

Tourismus

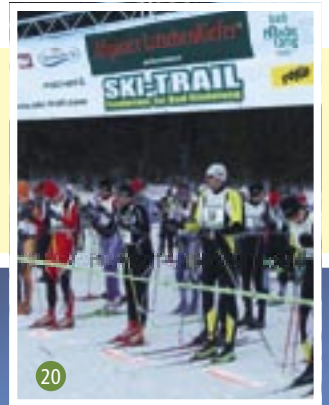


- Projektstart Bad Hindelang PLUS (14)
- Dorfgarten Unterjoch fertig gestellt (15)
- Pächterwechsel im Kurhaus
- Neuer Bildband zeigt Bad Hindelang (13)



Veranstaltungen

- Wintermontgolfiade (19)
- Skitrail (20)
- Schlittenhunderennen (21)
- Faschingsumzug
- Europacup am ATA in Oberjoch (25)



- Vihscheid (22)
- EURO-BlasMusik-Festival
- Ein Ort wird Musik (23)



Bergbahnen Naturbad Bad Hindelang PLUS
Freizeiteinrichtungen ÖPNV

2009 01-05	2009 06/07	2009 08-12	2010 01-06	2010 ab 07
Klärung Leistungspaket	über 200 Gastgeber sind dabei	Technik und Organisation	Start am 1. Mai 2010	

14



Kultur

- Denkmalschutzpreis, Denkmalschutzmedaille für Annette und Kilian Lipp (16)



17



- Vorstellung Hauschronik (17)
- Kunst im Rathaus (18)



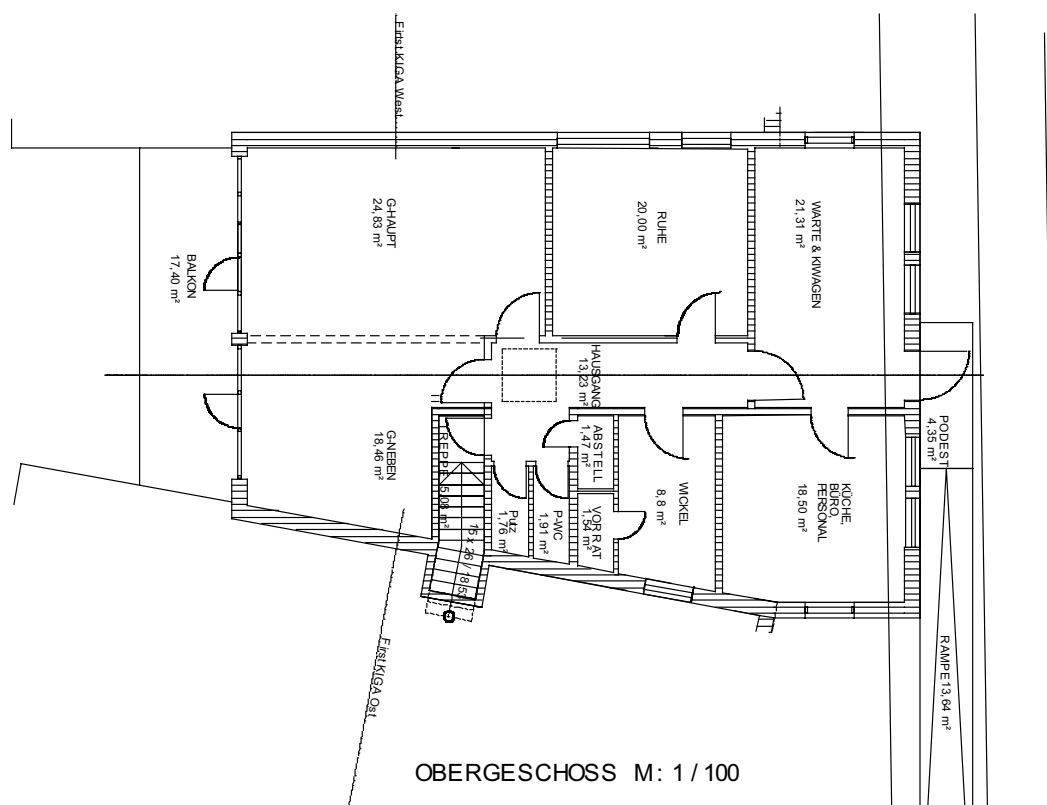
- Jochpass-Memorial
- Erlebnisweihnachtsmarkt (24)



Kinderkrippe nimmt Formen an

Nach einer intensiven Planungsphase konnte nun der Gemeinderat in seiner vorweihnachtlichen Sitzung die Pläne für unsere neue Kinderkrippe absegnen. Bereits in den Vorberatungen verständigte sich das Gremium auf einen Gebäudeaufbau beim Kindergarten in Bad Hindelang. Hierdurch können Synergien, wie der Einsatz des Betreuungspersonals sowie die Nutzung der Haustechnik genutzt werden. Auch hat die Einrichtung eine zentrale Lage und ist auf kurzen Wegen erreichbar.

Mit der Planung sollen rund 123 qm neue Nutzfläche zur Betreuung unserer Kleinsten ab einem Alter von etwa 6 Monaten bis zu drei Jahren geschaffen werden. So sieht der Plan neben zwei Gruppenräumen, einen Wickelraum, einen Schlafrum, einen Sanitärraum, ein Leiterinnenzimmer sowie einen großzügigen Vorraum vor. Die Einrichtung bietet Platz für rund 12 bis 15 Kleinkinder. Der Ergänzungsbau soll als Holzkonstruktion in Niedrigenergiebauweise ausgeführt werden und erhält einen eigenen Zugang direkt beim Haupteingang des Kindergartens. Weiter verbindet eine innenliegende Treppe die Kinderkrippe mit dem Kindergarten. Nach den gegenwärtigen Förderrichtlinien rechnen wir mit einer ca. 60-prozentigen staatlichen



Unterstützung der auf rund 321.000 Euro geschätzten Baukosten. Gegenwärtig ist die Kleinkindergruppe hilfsweise im Mehrzweckraum des Kindergartens untergebracht, geturnt wird in der alten Turnhalle. Um dieser Übergangslösung möglichst bald ein Ende bereiten zu können,

wurde die Verwaltung beauftragt, auf der Grundlage der vorliegenden Pläne sofort bei der Regierung von Schwaben Antrag auf Förderung zu stellen. Die Durchführung der Maßnahme soll im Haushaltsjahr 2010 veranschlagt werden. Sollten wir schon bald eine positive Zusage auf

Förderung des Projektes erhalten, können die weiteren Planungsschritte vollzogen und die Baumaßnahme ausgeschrieben werden.

Ziel ist es, die für unsere jungen Eltern bedeutsame Einrichtung nach Möglichkeit bis zum neuen Kindergartenjahr zu verwirklichen.

Generalsanierung der Volksschule Bad Hindelang

Dieses Jahr soll mit der Generalsanierung der Volksschule Bad Hindelang begonnen werden. Als erster Bauabschnitt sind die energetische Sanierung der Nordfassade und eine zusätzliche Dämmung der obersten Geschossdecke vorgesehen. Die Baukosten dafür werden mit 402.000 Euro veranschlagt. Im Rahmen des Konjunkturpaketes II sind Fördermittel in Höhe von 273.000 Euro bereits per Bescheid zugesagt. Durch diese Maßnahme wird mit einer Energieeinsparung in Höhe von ca. 10 Prozent gerechnet. Der erste Bauabschnitt wurde aus dem Gesamtprojekt zur Generalsanierung der Schule ausgewählt, das von dem sehr erfahrenen Architekturbüro Haase aus Karlstadt erstellt wurde. Die Ausführungsplanung und Bauleitung sollen in örtliche Hände gelegt werden. Das Gesamtprojekt wird bis zu 3 Mio. Euro kosten

und beinhaltet neben der energetischen Sanierung auf nahezu Passivhausstandard auch eine komplette Innensanierung, die Sanierung Sanitäräume, die Erneuerung der Schulküche, die Verbesserung der Raumqualitäten in den Klassenräumen (Akustik, Belichtung, Raumluftqualität), den Sonnenschutz und die Verbesserung des Brandschutzes. Der Endenergieverbrauch soll sich im Bereich der Schule um 61 Prozent verbessern. Der vorhandene Ölkesel kann dann stillgelegt und der Kindergarten an das vorhandene, von einem Pelletskessel versorgte Nahenergienetz Schule – Vereinsturnhalle angeschlossen werden. Die Umsetzung der weiteren Bauabschnitte zur Generalsanierung der Schule ist abhängig vom zukünftigen Schulkonzept, von der Höhe möglicher Förderungen und natürlich auch von der Haushaltslage des Marktes.



Von links: Ulrike Kotz, Katja Kaisinger, Birgit Jovovic und Kathi Kögel

Elternbeirat im Kindergarten Hinterstein

Ein bewährtes Team sind die Mitglieder des Elternbeirates des Kindergartens Hinterstein, die bereits auf einige Jahre Zusammenarbeit zum Wohle der Hintersteiner Kindergartenkinder zurückblicken können.

Gemeinsam mit dem Personal werden zu Beginn des Kindergartenjahres die Weichen für das kommende Jahr gestellt. Inhalte der Arbeit besprochen und Feste vorbereitet.

Farbenfrohe Riesen über Bad Hindelang

22. Warsteiner Wintermontgolfiade vom 10. Januar bis 16. Januar 2010

Nach dem erfolgreichen Auftakt 2008 und 2009 freut sich die Gemeinde, nun zum dritten Mal Austragungsort der Warsteiner Wintermontgolfiade zu sein. Insgesamt werden rund 40 Teams an diesem Winterspektakel teilnehmen. Highlight der Veranstaltung wird das musikalisch umrahmte Ballonglühen am Sonntag, dem 10. sowie am Mittwoch, dem 13. Januar, ab 16.30 Uhr (mit Winterfest ab 15.00 Uhr) auf dem Startgelände an der B 308 sein, bei dem auch das leibliche Wohl und die gute Stimmung nicht zu kurz kommen.

Laut Veranstalter Ernst Bauer aus Sonthofen lohnt sich der Besuch der Warsteiner Wintermontgolfiade auch tagsüber, denn das Bild von bunten Heißluftballonen am strahlend blauen Winterhimmel fasziniert nicht nur die Kleinen. Bis einschließlich Samstag, den 16. Januar, werden die Montgolfieres bei geeignetem Wetter täglich ab 10.00 Uhr von der Wiese unterhalb des Busbahnhofs zu Fahrten ins Alpenvorland oder ins Gebirge starten. Dabei gibt es für die Sportler einige Regeln zu beachten: Im Wesentlichen müssen die Ballons zu einem vorgegebenen Zeitpunkt ein bestimmtes Ziel erreicht haben und sich ihm so weit wie möglich annähern.



Zur Warsteiner Wintermontgolfiade 2010 bietet Ballonsport Alpin Ballonfahrten zu 190 Euro pro Person an. Diese können Sie z. B. in attraktive Pauschalreisen einbauen. Zumbuchen über Ballonsport Alpin, Tel. 08321/7091

oder ballonsport@web.de
Der Eintritt zum Ballonglühen ist frei, die Besucher werden gebeten, die öffentlichen Verkehrsmittel zu nutzen.
Näheres in der Anzeige auf Seite 31.

Grenzenloses Langlaufvergnügen für Groß und Klein

14. Ski-Trail Tannheimer Tal – Bad Hindelang am 30. und 31. Januar 2010

Am Samstag, 30. Januar, heißt es für alle Langlauf-Begeisterten Skier angeschnallt und ab auf die Loipe. Um 9.30 Uhr fällt der Startschuss für den 14. „Ski-Trail Tannheimer Tal – Bad Hindelang“. Der Wettkampf beginnt mit den 14 und 25

Kilometern im klassischen Stil. Die längere der beiden Touren führt von Tannheim aus nach Unterjoch und über die Loipe zwischen Schattwald und Zöblen zurück nach Tannheim. Am Nachmittag sind beim „Mini Skitrail“ wieder die jungen Sportler an der Reihe. Die Jahrgänge 1999 bis 2002 beweisen sich über zwei, die Älteren bis Jahrgang 1995 über vier Kilometer in freier Technik.



Sonntag, der 31. Januar, ist der Tag für alle Skating-Fans. Für die Sportler gilt es 35 bzw. 55 Kilometer und rund 600 Höhenmeter zu überwinden. Die weitere der beiden Strecken führt von Tannheim ausgehend über Oberjoch und Haldensee wieder zurück zum Startort. Bei der 35-Kilometer-Loipe entfällt der steile Anstieg ins Oberjoch, die Strecke ist somit einfacher zu meistern. Der Wettkampf startet zeitversetzt um 9.30 bzw. um 10.15 Uhr für die kürzere Distanz.

Begleitet wird der Skitrail von einem umfangreichen Rahmenprogramm. Der Dienstag, 26. Januar, steht ganz im Zeichen des Films. Bei der „European Outdoor-Film-Tour-09/10“ (EOFT) werden in Tannheim die weltweit besten Outdoor- und Abenteuerfilme gezeigt.

Der „Laternenlauf“ am Mittwoch, den 27. Januar, um 20.00 Uhr in Nesselwängle bildet den sportlichen Auftakt zum Ski-Trail-Wochenende. Beim Nachtskilanglauf steht dort der Spaß im Vordergrund – die Zeiten werden nicht gemessen. Am Donnerstag, den 28. Januar, bietet ab 20.30 Uhr der Vortrag „Die Faszination Skilanglauf“ in Schattwald kostenlose Nachhilfe in Sachen Material- und Wachs-technik. Ebenfalls kostenfrei sind die „Nordic Fitness-Winter-Tage“, die am Freitag, 29. Januar und am Samstag, 30. Januar, im Start- und Zielbereich an der Tennishalle in Tannheim stattfinden. Von 10.00 bis 16.00 Uhr können die neuesten Sportgeräte rund um den nordischen Skisport getestet und die Sportarten bei den begleitenden Kursen erlernt werden.

Neues Zuhause für die Allgäuer Bergsicht

Am 22. und 23. Januar 2010 Premiere in Bad Hindelang

Nachdem die Bergsicht 2009 am bisherigen Veranstaltungsort in Immenstadt abgesagt werden musste, findet 2010 die inzwischen 5. Auflage des bekannten Dia- und Film-Festivals erstmals im Kurhaus in Bad Hindelang statt. Gezeigt werden am Freitag, 22., und Samstag, 23. Januar, Filme und Vorträge rund um die Welt der Berge. Bekannte Filmemacher, Extremkletterer, Höhenbergsteiger und Trek-

ker nehmen Sie mit zu ihren heimatischen und weltweiten Abenteuern an Fels, im Eis, an Vulkanschlotten. Mit dabei sind u.a. Gerhard Baur, Jochen Schmall, Kari Kobler, Hajo Netzer, Michi Wärthl und viele mehr.

Preise: Tages-Ticket 12 Euro, 2-Tages-Ticket 20 Euro, Vorverkaufsstellen: Gästeinformation und Kurhaus Bad Hindelang, Allgäuer Anzeigebblatt, Bücher Edele & Dannheimer, Schuhhaus Nöß/Pfronten, Bergsport Maxi/Kempton, Fotohaus Heimhuber/Sonthofen



Tierische Top-Athleten in Unterjoch

13. Internationales Schlittenhunderennen am 16. und 17. Januar 2010

Volle Kraft voraus heißt es wieder am Samstag, 16. und Sonntag, 17. Januar 2010 beim Internationalen Schlittenhunderennen in Unterjoch. Bereits zum 13. Mal findet dieser beliebte Wintersport-Event statt. Für die deutschen Teilnehmer bedeutet dies den 1. Qualifikationslauf für die Schlittenhundeweltmeisterschaft, die Ende Februar im Erzgebirge in Oberwiesenthal stattfindet. Spannung pur verspricht dieses 1. Kräftemessen der deutschen Schlittenhundeführer, wobei sich natürlich auch Gespanne aus den Nachbarländern beteiligen werden. Veranstalter des Rennens ist, wie in den Vorjahren, der Baden Württembergische Schlittenhunde-Club (BWSC) in Zusammenarbeit mit dem Wintersportverein Unterjoch (WSV) und der Gemeinde Bad Hin-

delang. Nach Angaben des Rennleiters Arno Steichler vom BWSC werden zu diesem sportlichen Highlight rund 100 Gespanne mit mehreren hundert Hunden der reinrassigen und nicht-reinrassigen Sprintszene aus Deutschland und Europa an den Start gehen. In diesem Starterfeld werden sich zahlreiche amtierende Welt- und Europameister befinden. Das Rennprogramm beginnt an beiden Tagen um ca. 10.00 und endet gegen 15.00 Uhr. Start- und Zielbereich ist der Tennisplatz in Unterjoch. Die Strecke führt überwiegend auf den bestehenden Loipen von Unterjoch nach Oberjoch bis ins Tannheimer Tal (Tirol) und zurück zum Tennisplatz, wo sich auch das Fahrerlager befindet.

Gestartet werden die Wettbewerbe in verschiedenen Kategorien mit Gespannen aus zwei, vier, sechs oder acht Hunden sowie in der Königsdisziplin mit mehr als acht Hunden,



jeweils getrennt nach reinrassigen und nicht-reinrassigen Tieren. Abhängig von der Größe des Gespanns sind in den einzelnen Klassen zwischen sechs und 20 Kilometer zu absolvieren, wobei die Top-Teams eine Durchschnittsgeschwindigkeit von ca. 30 km/h erreichen. Ein weiterer Höhepunkt ist der Wettbewerb im Skijöring, bei dem

ein Langläufer von ein oder zwei Hunden gezogen wird. Mit dieser Disziplin wird traditionell begonnen. Um einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung zu gewähren, werden Zuschauer mit Hunden gebeten, einen gebührenden Abstand zur Rennstrecke einzuhalten. Der Eintritt für Erwachsene beträgt 4 Euro, Kinder sind frei.



Die Gästeinformation macht mobil!

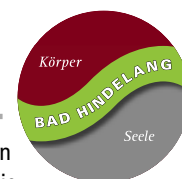
Mit einem neuen und praktischen Caddy Maxi geht die Gästeinformation Bad Hindelang zukünftig auf Tour. Gleichzeitig ausgestattet mit neuen schicken Trachtenjacken können nun Messestand, Prospekte und sämtliches Equipment mit auf Messen und Veranstaltungen genommen werden

– die aufwändige und teure Logistik über Expeditionen entfällt damit. Aber auch für Großveranstaltungen vor Ort etc. ist das Team damit bestens gerüstet. Durch seine Beschriftung erzeugt das Fahrzeug zudem auf Reisen Aufmerksamkeit für Bad Hindelang und Bad Hindelang Plus.

Das nächste Mitteilungsblatt der Gemeinde Bad Hindelang erscheint am Samstag, 6. März 2010.

Der Redaktionsschluss für diese Ausgabe ist am Mittwoch, 24. Februar 2010.

1. Bad Hindelanger Wellness- und Gesundheitstage



Auf Anregung aus dem Tourismusbeirat hat Frau Gemeinderatsmitglied Inge Novak in Zusammenarbeit mit Frau Wiebke Zint eine allgäuweit bisher einzigartige Kooperation aller in den Bereichen Wellness und Gesundheit tätigen Fachbetriebe eines Gemeindegebietes initiiert.

Mit den ersten Bad Hindelanger Wellness- und Gesundheitstagen zeigt sich am Samstag, 27. Februar 2010, von 14.00 bis 18.00 Uhr, und Sonntag, 28. Februar 2010, von 10.00 bis 18.00 Uhr, die ganze Vielfalt des Angebots, das Gästen, Einheimischen, aber auch dem gesamten Allgäu zur Verfügung steht.

Wellness für Körper und Seele, ganzheitlich oder auch speziell auf bestimmte persönliche Bedarfe abgestimmt, findet sich in Bad Hindelang auf höchstem fachlichem Niveau von den unterschiedlichsten Anbietern weit über die gesundheitlich optimalen natürlichen klimatischen Gegebenheiten im Tal hinaus. Gesundheit - heutzutage glücklicherweise nicht erst ein Thema, wenn sie ausbleibt – von der ganz individuellen Vorsorge bis hin zur optimalen auf den jeweiligen Bedarf abgestimmten Nachbehandlung wird im Ort

großgeschrieben und auf verschiedenste Art praktiziert. Die selten in dieser Breite und Qualität an einem Ort ansässigen Wellness- und Gesundheitsanbieter bieten dem Besucher neben der persönlichen Beratung am Ausstellungsstand über das gesamte Wochenende verteilt Vorträge und Workshops der unterschiedlichsten Art - von Yoga bis Osteopathie, von Burn Out bis Allergie, von Ernährung bis Kneipp.

Der Medienpartner „Allgäuer Anzeigerblatt“ hat die Alleinstellung dieser Veranstaltung sofort aufgegriffen und mit einem optimalen Medienplan umgesetzt. So werden zeitnah zur Veranstaltung Plakate und Flyer mit dem Vortrags- und Workshop-Programm für Interessierte ausliegen. Neben der Bewerbung in Anzeigen über die Zeitung wird der „Bad Hindelanger Wellness- und Gesundheitsführer“ zusammengestellt, der die ganze Palette des Angebotes im Gemeindegebiet nicht nur Gästen und Einheimischen, sondern auch in der Region zeitlich weit über diese Veranstaltung hinaus kommunizieren soll.



Teamtag der Gästeinformation Bad Hindelang

Am Donnerstag, 16. Dezember 2009, hieß es für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gästeinformationen Bad Hindelang und Oberjoch sowie des Kurhauses unter dem Motto „Fit für Bad Hindelang PLUS“ auf nach Oberstaufen. Dort traf man sich im Alpenresort von Hotelier Klaus Hauber mit Bianca Keybach, Geschäftsführerin der Oberstaufen Tourismus Marketing GmbH, und dem externen Projektleiter von Bad Hindelang PLUS, Andreas Feustel, zum Erfahrungsaustausch. In an-

regenden Gesprächen wurde das positive Verkaufen und Kommunizieren gegenüber dem Gast vermittelt.

Anschließend ging es weiter zum Teamtraining ins Aktiv Zentrum von Jürgen Koch. Thema der kurzweiligen Einheiten war die Bedeutung und Verbesserung der internen Kommunikation. Einen schönen Ausklang fand der Teamtag bei einem Käseseminar in der Käseschule in Thalkirchdorf.



Natureisplatz Bad Hindelang

Ein Winterspaß der besonderen Art: Schlittschuhlaufen und Eisstockschießen auf der Natureisbahn bei der Hindelanger Hornbahn. Geöffnet ist der Natureisplatz von Weihnachten bis Anfang Februar je nach Witterung jeweils Dienstag bis Freitag von 14.00 bis 18.00 Uhr und am Wochenende (Samstag/Sonntag) ab 11.00 Uhr. Montag ist Ruhetag. Nach Absprache sind auch Gruppenveranstaltungen bei Flutlicht möglich. Nach dem kalten Sport auf dem Eis wartet die kleine, gemütliche Hütte zur Einkehr. Zum Aufwärmen und Stärken werden Glühwein, Grog, Tee und Brot-

zeiten, hausgemachte Kuchen oder kleine warme Speisen angeboten. Vor Ort können Sie auch Schlittschuhe und Eisstöcke ausleihen. Anmeldung und Information unter Telefon 08324/435 oder Telefon 0160/94681392.

Der EC Bad Hindelang veranstaltet jeden Mittwoch bei guter Witterung ein Training für seine Mitglieder und aktiven Schützen. Während dieses Trainings wird Vermietern und Gästen aus unserer Region die Möglichkeit geboten, sich selbst im Eisstock-Sport zu betätigen.

Pächterwechsel im Kurhaus Hindelang

Seit dem Weihnachtsmarkt haben Herr Johann Buchetmann und Frau Hedwig Mang zusammen mit ihrem Team die Kurhausgastronomie übernommen.

Herr Buchetmann ist gelernter Fleischer und Koch. Er ist seit 25 Jahren im Gastronomiebereich im bayerisch-schwäbischen Raum selbstständig tätig. In der Vergangenheit hat er unter anderem die Theatergastronomie, die „Hundskomödie“ in Ulm und die Loisachhalle in Wolfratshausen betrieben. Neben dem Kurhaus Hindelang führt Herr Buchetmann die Ausflugsgaststätte „Neuseeland“ an den Zielfinger Baggerseen bei Sigmaringen. Im Kurhaus Hindelang bietet Herr Buchetmann gutbürgerliche bayerisch-allgäuer Küche an. Dabei ist ihm nicht nur an der Bewirtung unserer Gäste gelegen. Er würde sich darüber freu-



Herr Buchetmann und Frau Mang, die neuen Kurhauspächter.

en, die einheimische Bevölkerung zahlreich begrüßen zu dürfen. Neben dem Tagesgeschäft und der Bewirtung des Kurhaussaales, steht er mit seinem Angebot auch für alle Arten von Feierlichkeiten, seien es Betriebs-, Vereins- oder Familienfeiern zur Verfügung. Wir wünschen Frau Mang und Herrn Buchetmann einen guten Einstand, viele nette Gäste und einen dauerhaften Erfolg im Kurhaus Hindelang.

Bad Hindelangs Ehrengäste

Wie in der letzten Ausgabe bereits angekündigt, werden an dieser Stelle alle Ehrengäste ab dem 30. Aufenthalt veröffentlicht, die in den letzten beiden Monaten Bad Hindelang besucht haben:

30 Aufenthalte:

- Feyen Brigitte und Hans, Sinsheim
- Dr. Ludewig Almut, Bad Salzuffen
- Müller Cornelia und Helmut, Heilbronn
- Fam. Noetzel Susan und Carsten, Bottrop
- Pah Sieglinde und Rudolf, Mannheim

- Schmidt Jutta und Seichter Wolfgang, Berlin
- Weber Reinhard, Elzach
- Winkler Ingrid und Jochen, Konstanz

40 Aufenthalte:

- Göllner Margret und Karl, Troisdorf
- Lauer Jutta und Egon, Mauschbach
- Schneider Hedwig und Josef, Möhnesee
- Krain Helga und Walter, Weil der Stadt

60 Aufenthalte:

- Erdmann Ulrich, Hasbergen

Neue Auszubildende in der Gästeinformation

Erstmals seit mehreren Jahren schrieb die Gästeinformation Bad Hindelang 2009 wieder einen Ausbildungsplatz aus. Die Wahl fiel auf die 16-jährige Stefanie Wittwer, die in Vorderhindelang wohnt. Sie besuchte die Hauptschule in Bad Hindelang, wo sie 2009 den qualifizierten Hauptschulabschluss erwarb. Zum 1. September hat sie ihre Ausbildung zur Kauffrau für Freizeit und Tourismus angetreten und verstärkt seitdem das Team der Gästeinformation Bad Hindelang. Während ihrer dreijährigen Ausbildung wird Stefanie Wittwer sämtliche Aufgabengebiete in der Gästeinformation



durchlaufen, wie zum Beispiel den Bereich Marketing, Kurbeitrag und die Gästebetreuung am Schalter. Zudem besucht sie die Berufsschule in Füssen. Wir heißen Stefanie Wittwer im Team herzlich willkommen und wünschen ihr viel Erfolg für ihre Ausbildung!



EUREGIO- NACHRICHTEN

www.euregio-festival.de



Euregio-Festivalabschluss mit Bischof Mixa

Allgäuer Cäcilien-Messe mit traditioneller Volksmusik – Festivalempfang



Die mitwirkenden Musik-, Gesangs- und Jodlergruppen nach Abschluss des Konzerts zusammen mit Bischof Dr. Walter Mixa, Pfarrer Karl-Bert Matthias und den Euregio-Vertretern vor dem Hochaltar der Katholischen Pfarrkirche Bad Hindelang.

In einem festlichen Umfeld in Bad Hindelang feierte die Euregio den Abschluss des diesjährigen Jubiläum-festivals unter dem Motto „seit zehn Jahren grenzenlos“ mit einem Festgottesdienst und einem Festivalempfang. Aus Anlass des zehnjährigen Jubiläums des Euregio Musikfestivals und des EBO, hatte Bischof Walter Mixa die kirchliche Patenschaft übernommen. Der Augsburger Bischof Dr. Walter Mixa lies es sich nicht nehmen, beim feierlichen Festgottesdienst in der Katholischen Hindelanger Pfarrkirche dabei zu sein und hat auch die Festpredigt gehalten. Unterstützt wurde er durch Diakon Johannes Herges, Pfarrer Tadeusz Flak, Domvikar Christoph Hänslar und dem örtlichen Pfarrer Karl-Bert Matthias. Dieser brachte bei der Begrüßung seine Freude darüber zum Ausdruck, dass der Bischof nach Bad Hindelang gekommen ist. „Darauf sind wir sehr stolz“.

Festgottesdienst und Benefizkonzert

Dem Festgottesdienst im Rahmen der sechsten Allgäuer Cäcilienfeier, folgte ein Benefizkonzert der beteiligten Musik-, Gesangs- und Jodlergruppen aus dem Oberallgäu. Die Cäcilienfeier veranstaltet die EUREGIO via salina in Zusammenarbeit mit der IG Tracht Oberallgäu bereits zum sechs-

ten Mal in Bad Hindelang. Nicht nur dafür gab es großes Lob für Siegfried Bellot und Werner Griesche, sondern auch für das gute Miteinander.

Die Cäcilienmesse fand zu Ehren der Heiligen Cäcilia und zum Dank aller Sängerinnen und Sänger, aller Musikerinnen und Musiker aus dem Gebiet der EUREGIO via Salina statt. Die musikali-



sche Umrahmung der Messe und des kleinen Benefizkonzerts gestalteten die „Jodlergruppe Ostrachtaler Buebe“, das „Ostrachtaler Zithertrio“, die „Hindelanger Holzbläser“, sowie die Gesangsgruppe „Geschwister Speiser“ aus Vorderburg. Werner Griesche, Vorsitzender der IG Tracht Oberallgäu begleitete die Zuhörer mit Gedanken und Ausführungen zu den einzelnen

mitwirkenden Gruppen durchs Programm. „Diese Veranstaltung ist ein Zeichen der Dankbarkeit und zur Verbundenheit für die Heimat“.

„Die Musiker und Jodler stellen sich in den Dienst des Allgäuer Hilfsfonds e.V., um bedürftigen Allgäuer Familien helfen zu können. Das ist lobenswert“, so Vorsitzender Gebhard Kaiser.

Lob für Gutes Miteinander - Eintrag ins Goldene Buch

Simon Gehring, Schatzmeister von Allgäuer Hilfsfonds e.V. und EUREGIO Projektleiter, erfuhr großes Lob und Anerkennung für das zehnjährige ehrenamtliche Engagement für die Euregio. Zusammen mit dem Arbeitskreisteam Peter Margraf, Max Geist, Uwe Söder und Franz Lutz bestreite er mehr als 40 Veranstaltungen im Jubiläumsjahr, würdigte Euregio-Präsident Landrat Gebhard Kaiser das Wirken.

Seitens der Marktgemeinde Bad Hindelang zeigte sich 1. Bürgermeister Adalbert Martin stolz, dass neben dem großen Euro Blas Musik Festival im September zugleich der Festivalabschluss in „seiner“ Gemeinde stattfindet. So konnten sich die Ehrengäste, voran Bischof Walter Mixa, Euregio-Präsident Landrat Gebhard Kaiser und Projektleiter Simon Gehring ins Goldene Buch der Gemeinde eintragen, während



EUREGIO-Festival endet in Bad Hindelang



Werner Gisecke von der IG Tracht bei der Ansage.



Eintrag ins Goldene Buch der Marktgemeinde Bad Hindelang. Voran Bischof Dr. Walter Mixa (sitzend) sowie von links Euregio-Projektleiter Simon Gehring, Euregio-Präsident Landrat Gebhard Kaiser und 1. Bürgermeister Adalbert Martin.



Ein Gedicht für den Ehrgast, überreichte Mundartdichterin Thekla Hafner (rechts) an Bischof Walter Mixa.

die Jodler „Ostrachtaler Buebe“ das Hindelanger Lied aufführten. Zudem überreichte Martin die ersten Exemplare des neuen Bad Hindelang Bildband an die Ehrgäste verbunden mit dem Wunsch, erneut nach Hindelang zu kommen. Als eine besondere Würdigung der Heimat und des Dialekts, schrieb die Hindelangerin Thekla Hafner ein Gedicht „Zeche Jahr Euregio“ für Euregio und den Besuch des Bischofs, das sie unter großer Freunde des Ehrgastes vortrug und ihm überreichen konnte.



Den feierlichen Gottesdienst zelebrierte Bischof Dr. Walter Mixa (Mitte) zusammen mit seinen Mitbrüdern von links Pfarrer Karl-Bert Matthias, Diakon Johannes Herges, Domvikar Christoph Hänslar und Pfarrer Tadeusz Flak.



Spende Harmoniemusik



Als Zeichen für die gute Zusammenarbeit beim Euro Blas Musik Festival und als Zeichen des Dankes überreichte der 1. Vorsitzende der Harmoniemusik Hindelang, Phillip Haug an Landrat Gebhard Kaiser eine Spende in Höhe von 500,- Euro für den Allgäuer Hilfsfonds e.V.. Mehr als 4.800,- Euro spendeten die Kirchen- und Konzertbesucher für den Allgäuer Hilfsfonds e.V.. Das Ergebnis ist großartig. Für alle Beteiligten war dieser Tag von besonderer Bedeutung und bot einen wirklichen Höhepunkt zum Abschluss der Feierlichkeiten.



Fotos: Arno Pürschel

Zeche Jahr Euregio

So lönng ischd es schu hea,
wieba hodd Grenza und Häg numm gsea,
drsidad Museg gmached,
gjhled und gsünge, Lönd üf und Lönd
ab hodd es wüunderschi klünge.
Isram Bischof Mixa
hödd dänes lio Rüeh meah long,
llegs ischd a seal kumme uf Bad Hindelang.

.....
Thekla Hafner, im November 2009

Erste Freestyle-Wochen in Oberjoch

Vom 16. bis 31. Januar: mit Europacup und Bayerische Meisterschaft



Bergbahnen-Hindelang-Oberjoch | www.ski-freestyle.info | sta|. Die „1. internationalen Deutschen-Freestyle-Wochen“ finden vom 16. bis 31. Januar 2010 in Hindelang-Oberjoch statt. Die Initiatoren der Freestyle-Wochen, das Ski-Freestyle-Team des Allgäuer Skiverbandes (ASV), präsentieren dabei mit den Deutschlandpokal- und Europacup-Veranstaltern: Skiverband Schwarzwald Nord (S.V.S. Nord) und dem Schwäbischen Skiverband (SVS), nationale und internationale Events. Unter anderem werden die Bayerischen Meister und Meisterinnen gekürt. Die besten Ski-Freestyle Athleten Europas messen sich beim Europacup. Neben der olympischen Disziplin Ski-Freestyle, ist die Trendsportart Freestyle in allen Facetten – vom Slopestyle bis zum Big-Air – zu sehen. Und wer's kann, kann auch aktiv mitmachen. Ob beim Freestyle-Schnuppertraining, beim DINO-Masters und bei der „Wir Schanzen“ ist eine aktive Teilnahme möglich.

Wer will es nicht auch mal den Ski-Freestylern gleichtun und eine 200 m lange und 30 Grad steile Abfahrt in der Falllinie herunter jagen, die mit Buckeln gespickt ist und zur Krönung an den Schanzen tolle Sprünge oder gar Saltos zeigen. "Wir wollen nicht nur ein Wow-Erlebnis produzieren, sondern der Zuschauer soll die Leistung erleben können", erklärt Werner Weber, Freestyle-Sportwart im Bayerischen Skiverband und Mitinitiator der Freestylewochen die Idee der „Deutsche-Freestyle-Wochen“. Die Besucher der 1. Int. Deutsche-Freestyle-Wochen können bei einigen Events selbst aktiv werden und so die Faszination und die Herausforderung die an die Athleten gestellt werden live erleben. Aber es geht auch anders, als Zuschauer bei den einzelnen nationale und internationalen Ski-Freestyle Veranstaltungen.



Für Newcomer und Profis ist alles geboten

Vom Breitensport bis Leistungssport ist für jeden etwas geboten. Zum Auftakt der Freestyle-Wochen können die Kids aktiv teilnehmen. Am Samstag und Sonntag, 16. und 17. Januar, organisiert das Freestyle-Team des Allgäuer Skiverbands am Wiedhagliff in Oberjoch ein Schnuppertraining für maximal 50 Kinder. Buben und Mädchen, die zwischen acht und 14 Jahre alt sind, gut auf den Skiern stehen und Interesse an Buckelpisten- und Geländefahrten haben, können teilnehmen. Die Teilnehmer werden an die Trainingsinhalte herangeführt und trainieren auch erste Sprünge mit Manöver. Anlass zur Sorge gibt es für die Eltern nicht; "Wir legen dabei größten Wert auf Sicherheit", sagt Werner Weber. "Ohne Helm geht nichts."



Überraschung: Gratis-Ticket *):

Die ersten 15 Kinder, die sich für das Schnuppertraining beworben haben, bekommen ein Gratisticket. Das Erlernte kann dann beim "Dino-Masters" umgesetzt werden. Der DSV (Deutscher Skiverband) veranstaltet diese Rennen unter anderem auch als offizielle Nachwuchssichtung. Die Dino-Masters-Serie für Nachwuchs-Ski-Talente macht am Samstag 23. Januar, bei den Bergbahnen Hindelang-Oberjoch Station. Das Masters ist eine Kombination aus Vielseitigkeitslauf und Freestyle - heißt Buckelpistenfahren und Springen über eine Schanze. Teilnahmeberechtigt sind Schüler und Schülerinnen im Alter von 8 bis 14 Jahre.

Eine Woche später findet am 23. und 24. Januar der dritte und vierte Deutschlandpokal statt. Die Bayerische Meisterschaft ermittelt die besten bayerischen Ski-Freestyler am Sonntag als Finale des Deutschlandpokals. Das internationale Highlight sind die zwei Europacups, die am 30. und 31.1.2010 ausgetragen werden. Am Samstag findet der Single-Wettbewerb statt. Zum Duell wird am Sonntag beim Dual gebeten, wo Nervenstärke beim Athleten und Zuschauer gefragt ist. Beim Dual-Wettbewerb geht es im Gegensatz zum Einzel im direkten Duell gegen die Kontrahenten. Faszination Freestyle erleben, durch eine aktive Teilnahme oder als Zuschauer bei einer fulminante Ski-Show. Der Zuschauer ist und wird zu einem Teil der ersten deutschen Freestyle Wochen.

Weitere Informationen gibt es unter www.Deutsche-Freestyle-Wochen.de oder kurz: www.FreestyleWochen.de

*) **Kids-Bewerbung: Gratis-Ticket unter 01577-5808058.** Fotos: Achim Crispian.

Keine Haftung, alle Angaben ohne Gewähr. Verantwortlich für die einzelnen Veranstaltungen sind die jeweiligen Veranstalter.



Florina Schwanke

Deutscher Skiverband

1. Deutsche Freestyle Wochen 2010
Sponsoring durch: Fahren & Freizeitsport W. G. G. mbH



16.1. - 31.1.2010

bergbahnen
hindelang-oberjoch

Allgäu

INT. DEUTSCHE
FREESTYLE WOCHEN

Mach mit!... -> aktive Teilnahme möglich!



domain discount 24
CASCO SUPERIOR PROTECTION



www.freestylewochen.de

Sa. 16.1. - 09:00 Uhr
Ski-Freestyle Schnuppertraining

So. 17.1. - 09:00 Uhr
Ski-Freestyle Schnuppertraining & Trainingswettkampf

WIRTSCHAFTS
Sa. 23.1. - in Nesselwang

Sa. 23.1. - 09:00 Uhr
DINO-Masters Freestyle/Vielseitigkeit

"Aller Anfang ist leicht" Trainiere mit den Profis eh. WC- & Europacupfahrerinnen für Buben & Mädchen, die zwischen 9 und 14 Jahre alt sind und, gut auf den Skiern stehen und Interesse an Buckelpisten- und Geländefahrten haben, können teilnehmen und Erfahrungen sammeln. Die Teilnehmer werden langsam an die Trainingsinhalte herangeführt, trainieren aber auch erste Sprünge mit Manövern.
Info: 01577-5808058

Für alle, die "nur" Schanzen und Funpark im Sinn haben
aktive Teilnahme möglich!

DINO-Masters ist eine Kombination aus Vielseitigkeitslauf und Freestyle - heißt Buckelpistenfahren und Springen über eine Schanze. Teilnahmeberechtigt: Schülerinnen Jg. 8 bis 14
aktive Teilnahme möglich!

Sa. 23.1. - ab 9⁰⁰
3. Deutschlandpokal

So. 24.1. - ab 9⁰⁰
4. Deutschlandpokal

So. 24.1. - ab 14⁰⁰
Bayerische Meisterschaft

Sa. 30.1. - ab 10⁰⁰
FIS Ski-Freestyle EuropaCup
Buckelpiste / Single

So. 31.1. - ab 10⁰⁰
FIS Ski-Freestyle EuropaCup
Buckelpiste / Dual

ASV Engenbräu FIS AUTO-HUBER Marktoberdorf
www.ski-freestyle.info
Kopier- und Druckrechte vorbehalten. Verantwortlich für die Korrektheit der Angaben sind die jeweiligen Veranstalter.

1.000 Euro für die Kulturstiftung der Musikjugend

Benedikt und Michl Bertold haben gemeinsam mit der Musiklehrerin Marita Oss eine CD mit „echter Volksmusik“ herausgebracht. Unter dem Titel „A Museg vum Hindelongar Wiehnächtmarkt bis ins nuie Joahr“ spannt sich ein musi-

kalischer Bogen vom Winteranfang über Weihnachtsmarkt, Klösezeit, Advent und Heiligabend bis über den Jahreswechsel. Der Tonträger umfasst 21 Titel von der klassischen Stubenmusik bis hin zur Geschichte über den Weihnachtsmarkt und

einer Neuaufnahme von „A so a Schlittfahrt“. Mit dem Erwerb der CD auf dem Bad Hindelanger Weihnachtsmarkt unterstützen Käufer die Kulturstiftung der Bad Hindelanger Musikjugend. Dabei kam die stolze Summe von 1000 Euro zusammen. Dieses Geld übergaben nun Benedikt und Michl Bertold im Beisein von Bürgermeister Adi Martin (Mitglied im Stiftungsvorstand) an Hans Weiss vom Förderverein der Musikjugend. Die Kulturstiftung möchte dazu beitragen, die reichhaltige Volksmusikultur im Ort zu bewahren und den jungen Menschen eine solide Ausbildung an Gesang und Instrumenten geben. So erhalten zum Beispiel alle Kindergarten-Kinder in Bad Hindelang eine kostenlose musikalische Früherziehung. Dadurch wird schon früh die Freude am Singen und Musizieren geweckt und

so manches Talent entdeckt. Die Kosten dafür werden zum großen Teil vom Förderverein und damit auch von der Stiftung übernommen. Später können sich die Kinder in der kommunalen Sing- und Volksmusikschule weiter fortbilden. Diese besuchen momentan 180 Schüler, die von zwölf Lehrern in Gesang und an Blas-, Tasten- und Saiteninstrumenten ausgebildet werden. Die Stiftung gibt hier Beihilfen zu Unterrichtsgebühren, verleiht Instrumente an Anfängerschüler, stattet die Schule mit Lernmitteln aus und unterstützt die Ausbildung der Musiklehrer. Unser Bild entstand bei der Übergabe der 1000-Euro-Spende und zeigt von links: Hans Weiss (Förderverein), Bürgermeister Adi Martin (Stiftungsvorstand) und Benedikt und Michl Bertold mit ihrer neuen CD.

Foto: Eva-Maria Jansen



Mitarbeitertreffen der Pfarrbüchereien aus dem Oberallgäu in Bad Hindelang

Das jährliche Treffen der Kreisarbeitsgemeinschaft der katholischen Pfarrbüchereien war heuer ein guter Anlass, unsere Bücherei im Erfahrungsaustausch mit kompetenten Mitarbeitern zu präsentieren.

Ein Vortrag der Vorsitzenden Brunhilde Kustermann zum Thema „Wie erkenne ich gute Kinderbücher?“ fand reges Diskussionsinteresse und gab Kriterien an die Hand, die geschenkten Bücher sinnvoll zu sortieren und einzusetzen. Zwei Ehrungen waren für unsere Bücherei besonders erfreulich: Hanne Brüggemann setzt sich seit 25 Jahren ehrenamtlich mit großem Fachwissen für die Bibliothek ein, Tammy Allwardt ist seit zehn Jah-



Die Kreisarbeitsgemeinschaft der katholischen öffentlichen Büchereien traf sich zur Jahrestagung in Bad Hindelang.

ren unentbehrliche Mitarbeiterin. Beide verstärken das Büchereiteam mit ihrer Zuverlässigkeit und Erfahrung und sind von der Pfarrbücherei nicht mehr wegzudenken. Großen Anklang fand bei allen 30 Teilnehmern das Rahmen-

programm, eine Kirchenführung mit Reinhold Schill in Bad Oberdorf – erstmalig mit Besichtigung der Rückseite des Ledereraltars, die das Jüngste Gericht zeigt. Die Veranstaltung endete in gelöster Kaffee-Atmosphäre,

der sich unser Pfarrer Karl-Bert Matthias zwischen seinen vielen Terminen noch anschloss – auch um in gekonnter Weise den ehrenamtlichen Büchereimitarbeiterinnen aus dem Landkreis seinen Dank auszusprechen.



Rahmenprogramm: Kirchenführung in St. Jodokus, Bad Oberdorf, mit Reinhold Schill.



Ehrung von Hanne Brüggemann und Tammy Allwardt für 25 bzw. 10 Jahre Mitarbeit in unserer Bücherei (Kreisvorsitzende Frau Kustermann, Büchereileiterin Gabi Scholl)



Hindelanger bei Uraufführung der Memorial Suite „Grenzenlos“ mit dabei

Vier in Hindelang ausgebildete Musiker spielten bei der Uraufführung der Memorial Suite von Jacob de Haan anlässlich des 10-jährigen Bestehens des Euregio-Blasorchesters EBO mit. Melanie Heindl, geb. Karg, die bei Rudi Bader ihre Ausbildung bekam und als 1. Klarinetistin bei der Harmoniemusik Hindelang spielte, übernahm diesen Part auch beim EBO unter Dirigent Johann Mösenbichler, Professor an der Anton-Bruckner-Universität in Linz. Melanie ist seit 2001 beim EBO und ist selbst Ausbilderin für Klarinette. Sie hat auch Christian Walter, ebenfalls EBO, ausgebildet.

Rainer Heindl fing ebenso beim Musiklehrer und früheren Dirigenten der Harmoniemusik Hindelang mit der Ausbildung zum Baritonisten an. Er war auch solistisch bei der Harmoniemusik Hindelang tätig. Seit 1999 ist er Registerführer beim EBO, also schon vom Anfang an dabei, hat er diese Aufgabe unter dem Vorgänger Professor Mösenbichlers, Gert Buitenhuis NL, innegehabt. Christian Walter kommt ebenfalls aus der Harmoniemusik Hindelang unter Rudi Bader und seinem Nachfolger Rainer Schollenberger. Unterrichtet wurde er auf der Klarinette von Rudi Bader, Melanie Heindl und Wilfried Held, Uni Würzburg. Er war

Mitglied im Uniorchester Würzburg, im Kirchenorchester Grombühl, in der Musikkapelle Oberstdorf unter Professor Janetti, bei dem er heute noch in der Stadtkapelle Marktoberdorf spielt. Beim EBO seit 2005.

Sebastian Novak, einziger Cellist beim Euregio-Blasorchester, wurde vom Hindelanger Studiendirektor Karl Otto Hafner unterrichtet und kam später zu Ulrike Lösch, Mitbegründerin des Oberstdorfers Musiksommers. Er spielte beim Schwäbischen Jugendsymphonieorchester unter Christian Pyrrh und bei den Münchner Jungen Symphonikern. Seit 2006 ist er Mitglied im Euregio Blasorchester. Wenn er während seines Studiums Zeit hat, spielt er gerne bei den Kirchenkonzerten der Concordia unter Dorothea Schweiger, unserer engagierten Chorleiterin und Dirigentin, mit.

Das Besondere am Euregio-Blasorchester ist, dass hier Musiker aus den verschiedensten Kapellen zusammenspielen. Sie müssen sich in den wenigen Probetagen im Jahr auf ihr jeweiliges Projekt einspielen. Dass ihnen das mit ihrer zweiten Uraufführung nach Missa Katharina im Jahr 2007, ebenfalls von Jacob de Haan, mit „Grenzenlos“ gelungen ist, zeigten sie bei ihren Konzerten in Hirshegg und in Nesselwang vor begeistertem Publikum.

„Leineweaber“: Ein Hindelanger Original kehrt zurück

Von vielen lange dringend gesucht, kehrt jetzt ein echtes Hindelanger Original zurück. Rechtzeitig zum Weihnachtsmarkt erscheint eine neue Auflage des „Leineweabers“. Herausgeber Ulrich Haas hat zudem neue Geschichten über den gebürtigen Bad Oberdorfer Leonhard Weber aufreiben können, die in dem kleinen Buch erstmals veröffentlicht werden. Erweitert wurde das Buch zudem mit zusätzlichen Fotos.



Mundart auf Hörbüchern

(T.N.) Seit Dezember 2009 ist ein neues CD-Label unter dem von Thomas Niehörster kreierten Oberstitel „Allgäu Ohr“ auf dem Markt. Produziert vom Immenstädter Tonstudio „Harmonic Sound“ und der Schweizer Plattenfirma „Sparn-Records“ bietet Allgäu Ohr Autoren und Musikern aus dem Allgäu eine Plattform, ihre Geschichten und Stücke zu veröffentlichen.



Mit Sepp Schmid und Cornelia Beßler gehören auch Bad Hindelanger Autoren dazu („Schealwengesch“). Cornelis Beßler hat für das neue Label auch andere CDs eingelesen wie „Allgäuer Frauensagen“. Ziel der Reihe ist u.a., Allgäuer Mundart auch gesprochen zu bewahren. Zum Start liegen acht Hörbücher und eine Musik-CD vor. Darunter einige Titel aus dem Bad Hindelanger Ursus Verlag. Die Mu-

sik-CD „Es wird ein Stern aufgehen“ mit den Niedersonthofer Singfehl und der Stubenmusik Zibeba war bereits nach 14 Tagen vergriffen und musste kurzfristig nachproduziert werden. Als weitere Titel – die Reihe wird mit vierteljährigem Rhythmus fortgesetzt – erscheinen u.a. Allgäu-Krimis aus dem Tobias Dannheimer Verlag. Die Hörbücher sind im Buchhandel, in Bad Hindelang im Dorfladen, und über www.allgaeu-oh.de zu erhalten.



Concordia Hindelang – Freude durch Musik

Die Concordia Hindelang gestaltet als gemischter Chor zahlreiche Gottesdienste zum Teil mit Orchester an hohen kirchlichen Festen.

Der Verein wurde schon vor 85 Jahren, am 7. Februar 1924, vom damaligen Lehrer und Dirigenten Karl Hafner als gemischter Chor mit Orchestergruppe gegründet. Trotz dieser langen Tradition weht seit einiger Zeit ein frischer Wind durch die Sängergemeinschaft. Seit September 2008 leitet Frau Dorothea Schweiger den Chor. Als junge dynamische Musikerin hat sie neben dem normalen Programm mit dem Chor die Krönungsmesse von W. A. Mozart

neu einstudiert, die erstmalig beim Ostergottesdienst 2009 erklang. Inzwischen wird der Chor durch einige junge Kräfte verstärkt, die viel Freude am gemeinsamen Singen haben. Trotz intensiver Arbeit bei den Proben kommt auch das Lachen nicht zu kurz. Für das Jahr 2010 ist neben der Gestaltung von Gottesdiensten für den 17. Juli 2010 ein Kirchenkonzert geplant. Die Sängerinnen und Sänger treffen sich immer am Donnerstag um 20.00 Uhr im Pfarrheim zur Probe und würden sich über Verstärkung in jeder Stimmlage freuen.

Renate Kreamsreiter

Nach über 20 Jahren Radio in den Ruhestand – Der Allgäuer Frühschoppen war sein Markenzeichen – Gabi Krips folgt auf Werner Schlehuber

Ein Stück Radiogeschichte im Allgäu ist im Oktober 2009 mit Werner Schlehuber zu Ende gegangen. Mit seinem 70. Geburtstag hat Schlehuber seine mehr als zwei Jahrzehnte lange Moderatortätigkeit bei Radio Session Allgäu (RSA) in Kempten beendet.

Im Rahmen der Verabschiedung im Rundfunkhaus in Kempten würdigte Radio-Geschäftsführer Markus

Niessner die Verdienste Schlehubers um den bekannten „Allgäuer Frühschoppen“ und stellte einige Stationen und Tätigkeiten im Einzelnen vor. Im Besonderen wurde das große Engagement für die Allgäuer Heimat das Bad Hindelangers gewürdigt. „In über 20 Jahren nicht einmal bei einer Frühschoppensendung aus Krankheitsgründen zu fehlen, ist eine Glanzleistung“, so Niessner. Für seinen vorbildlichen Einsatz

zum Erhalt des Allgäuer Liedgutes, der Mundart und des Dialekts, lobte der Oberallgäuer Landrat und Euregio-Präsident Gebhard Kaiser den Vollblutmusiker Schlehuber. „Du hast über 20 Jahre das Allgäuer Liedgut und die Musik in die Herzen der Menschen hineingetragen. Deine Musik kannte keine Grenzen“, so der Euregio-Präsident Kaiser. Bad Hindelangs 1. Bürgermeister Adi Martin ließ es sich nicht nehmen, „seinem Mitbürger“ zu danken, das er Hindelang stets positiv nach aussen transportiert hat und unweigerlich der Name Schlehuber mit Hindelang in Verbindung gebracht wurde. Er würdigte das Engagement Schlehubers in der Gemeinde Hindelang, wo er in zahlreichen Vereinen tätig war und als Gemeinderat sowie als Tourismusreferent einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung des Tourismus im Tal geleistet hat. Seitens der Belegschaft überreichte Roswitha Ellis ein Allgäuer Herzbild, das symbolisch die Verbundenheit mit und zur Heimat zum Ausdruck bringen soll. Premiere hatte die Nachfolgerin



Weiterhin in Bad Hindelanger Hand ist der Allgäuer Heimatsender RSA in Kempten. Die Nachfolge von Werner Schlehuber (links) trat Gabi Krips an. Darüber freute sich Hindelangs 1. Bürgermeister Adi Martin. Fotos/Text: S. Gehring

Gabi Krips aus Bad Hindelang, die bei ihrer zweiten Sendung ihren Vorgänger gleich interviewen durfte. „Ich freue mich sehr über diese Aufgabe und habe mit Werner Schlehuber einen guten Ziehvater“. Einige Weggefährten, Freunde und Musiker kamen ins Funkhaus und musizierten als Zeichen der Dankbarkeit und Freundschaft.



Viel Lob gab es für den scheidenden Moderator Werner Schlehuber, der nach über 20 Jahren das Mikrofon an seine Nachfolgerin Gabi Krips übergab. Von links: Geschäftsführer Markus Niessner, Bürgermeister Adi Martin, Landrat und Euregio-Präsident Gebhard Kaiser, Gabi Krips, Werner Schlehuber, Studioleiterin Delia Reich und Marketingleiterin Roswitha Ellis.

Kunst im Rathaus

Die Ausstellungsreihe „Kunst im Rathaus“, die bei den Besuchern der ersten vier Ausstellungen viel Anerkennung gefunden hat, wird auch 2010 fortgeführt. Im Januar stellt Elke Wieland, Immenstadt, Bilder und Skulpturen aus. Die studierte Bildhauerin, Malerin und diplomierte Kunsttherapeutin hat bereits an einer Sammelausstellung im Rathaus und an der 3. Bad Hindelanger Kunstwoche teilgenommen. Neben Exponaten auf der „Südlichen“ und BBK-Jahresausstellungen war Elke Wieland an Ausstellungen vor allem

im süddeutschen Raum und in der Schweiz (Mueso di Vallemaggia, Cevio und im Skulpturenpark in Ascona) beteiligt. Seit 2008 ist sie neben ihrem künstlerischen Schaffen auch als selbstständige Kunsttherapeutin in Immenstadt tätig. Die Vernissage ihrer Ausstellung, die bis Ende März im Rathaus zu dessen Öffnungszeiten gezeigt wird, findet am Freitag, 28. Januar, um 18.00 Uhr statt.



Elke Wieland

**Schreinerei
Innenausbau
Möbel**

Haug
... Wir verwirklichen
Ihre (T)Räume

Markus Haug · Schreinermeister
Oberer Buigenweg 13
87541 Bad Hindelang
www.schreinerei-haug.de
Telefon (08324) 2253

**Geiger's Hofladen
Alpe Kematsried**

Wir machen Siegerkäse!
Bergkäse – Alpkäse
... außerdem erhalten Sie auch
viele Weichkäsesorten!
Wurstwaren – Nudeln
– Honig – Marmeladen
– Schnäpse u.v.m.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
87541 Oberjoch · Ornachstraße 29
Telefon (08324) 9739891

Beratung • Planung • Ausführung



Stefan

BUHMANN

**Elektrotechnik
87541 Bad Hindelang**

*Wir wünschen allen Kunden und Lesern
im neuen Jahr Glück und Gesundheit!*

Telefon 08324/953478 • Mobil 0171/8187911
E-Mail: stefan.buhmann@t-online.de



**Fleisch und Wurstwaren aus
eigener Schlachtung**

Metzgerei Endraß

**Schinken und Wildspezialitäten
Partyservice**

**87541 Bad-Oberdorf
Buchäckergasse 5 • Telefon 08324-457
info@metzgerei-endrass.de**

Nordic Power: die Langlauf- & Schneesportschule

Betrachtet man die Entwicklungen im Bereich Nordic in den letzten 10 bis 15 Jahren, national wie international, in Bezug auf Leistungs- und Freizeitsport, touristischen und gesundheitsorientierten Sport oder auch mediale Aufmerksamkeit und Nachfrage in der Werbung von Industrie und Handel, kommt man zu dem Ergebnis, dass hier eine enorme Entwicklung stattgefunden hat. Langlaufen ist wieder "Schick und In", man zeigt sich, und möchte Nordic Sports ausprobieren und dabei sein.

Der Deutsche Skilehrerverband, Berufsverband der Profischulen, hat diese Entwicklung in den letzten Jahren sicher mitbestimmt, z.B. durch Konzeptionen und Produkte wie „Nordic Fitness“, die den Langlaufsport in Deutschland aus seinem Dornröschenschlaf erwachen ließen. Nordic Sports ist mehr als nur Langlaufen in der Loipe. Mit seinen vielen Facetten und flexiblen Anwendungsbereichen hat die Sportart so viel Begeisterung und Begeisterte hervorgerufen wie wohl nie zuvor. Ob Schneeschuhgehen, Nordic Cruisen oder Skaten und Klassik, ob Laufen in der Loipe oder auch im nicht gespurten Gelände, bei strahlendem Sonnenschein oder winterlichem Schneefall, am Abend auf der Nachtloipe oder mit der Stirnlampe – dieser Sport bringt einfach Freude, an der Natur, an der Bewegung, an der Entspannung.

Die Langlauf- und Schneesportschule Nordic Power will diesen Trend für unsere Gäste und Einheimischen, Langlaufbegeisterte Kunden und den Tourismus in Oberjoch und im Ostrachtal weiterführen und entwickeln.

Die genannten Sportarten stehen immer noch hoch im Kurs. Ski, Ausrüstungen und Bekleidungen werden immer moderner und modischer gestaltet. Die Nachfrage nach professioneller Schulung und individueller Beratung ist stark gestiegen.

Um den Wünschen und Ansprüchen unserer Kunden gerecht zu werden, haben wir mit einem qualifizierten Team von Lehrern unsere Programme und Angebote verändert und erweitert. Wir sind spezieller und auch individueller geworden. Willkommen sein und sich wohl fühlen, eine „Rund-um-Betreuung“ im Skikurs, nach individuellen Wünschen unserer Gäste ist unser Ziel. Neben bewährten Inhalten, seien hierzu die aktuellen Themen „Lauf- und Fahr-sicherheit in der Loipe“ und „Koordination auf dem Ski-Schneller und sicherer zum Lernerfolg“ genannt. Diese lassen wir in speziellen Angeboten, wie z.B. Frauen Power Tage, Kinder Skatingkurse oder Trainingstage für Einheimische, mit einfließen. Nach einem ersten erfolgreichen Testlauf im vergangenen Winter werden wir in diesem Jahr 2 Termine für einen „Gruppenlauf mit Betreuung“ für unsere Kunden, Stammkunden und Einheimische, anbieten. Kein Rennen, kein Wettkampf, kein Stress, nur Freude und Entspannung pur beim Langlaufen.

In diesem Sinne wünsche ich im Namen des Teams Nordic Power allen Einheimischen im Gemeindegebiet eine winterliche und erfolgreiche Saison.

Uwe Spörl, Skischulleiter
Staatl. geprüfter Langlauflehrer
Ausbilderteam Nordic im DSLV
Dipl.-Sportlehrer/Sporttherapeut



Bergführerbüro in neuen Räumen

Seit dem 1. November dürfen die Hindelanger Bergführer ihre Gäste in den neuen Büroräumen begrüßen.

Das Hindelanger Bergführerbüro benötigte wesentlich mehr Fläche, um den Wachstumskurs fortsetzen und seine täglichen Aufgaben weiterhin effizient bewältigen zu können.

Mit dem Bezug der neuen Büroräume in der Hauptstraße 28, 87541 Vorderhindelang, haben wir den nötigen Raum gefunden, der mehr

Platz zum Arbeiten und der Bergschule Luft für weitere Expansion bietet.

Die bisherigen Telefonnummern und E-Mail-Adressen wurden bei dem Umzug nicht geändert und bleiben weiterhin bestehen.

Wir freuen uns, wenn Sie und Ihre Gäste mit uns zufrieden sind und herrliche Erlebnisse am Berg erleben möchten.

Herzlich Ihr Patrick Jost



Neueröffnung „Sportstadt Hindelang“ – Spezialist für Sportbekleidung und Skiverleih

Ein neues Sportfachgeschäft öffnete am 27. November in Bad Hindelang seine Pforten. Im ehemaligen Postgebäude am Bauernmarkt bietet Familie Schwarzer – vielen bekannt vom traditionsreichen und seit 400 Jahren in Familienbesitz befindlichen Restaurant Wildbachstuben in Bad Oberdorf – Alpin-, Freizeit- und Outdoor-Bekleidung sowie Accessoires. In dem gemütlichen Ambiente eines alten Allgäuer Holzstadls findet man hochwertige Produkte namhafter Markenfirmen, wie Funktionsbekleidung, aber auch handgearbeitete Mützen und Taschen. Der Skiverleih für Kinder und Erwachsene bietet 150 Paar Ski für Anfänger, Fortgeschrittene und Profis und 70 Snowboards, Skischuhe, Stöcke, Helme, Schneeschuhe und

natürlich auch Langlaufski. Auch ein Skiservice (Wachsen, Kanten schleifen, Beläge erneuern etc.) ist integriert, wobei das Team für diese Aufgaben von der bekannten Firma Wintersteiger geschult wurde. In Zusammenarbeit mit der Skischule Iseler und Nordic Power werden Kurse im alpinen, Snowboard- und Nordic-Bereich angeboten: vom „Zwergel“-Anfänger bis zum jugendlichen „Racer“ in Tages- oder Wochenkursen bis hin zu speziellen Kursen, wie z. B. „Neuer Schwung im Leben 50+“. Entspannte Atmosphäre auf der Piste, in der Loipe und natürlich im Sportstadt selbst, der mit diesem Angebot einen echten Komplettservice bietet. Alles am selben Ort auswählen, organisieren und sofort genießen.



Veranstaltungskalender

Zugunsten redaktioneller Beiträge haben wir den Veranstaltungskalender nicht mehr im Gemeindeblatt abgedruckt. Sie erhalten den monatlichen

Veranstaltungskalender in den Gästeinformationen und im Kurhaus Bad Hindelang oder im Internet unter www.bad-hindelang.info

Lache und Lose im Kurhüs z'Hindelông

am 6. März 2010 z'ôbed um halbe achte

- Mill- und Brocke-Theater
- Hinderschtuinar Hirtemuseg

• Harmoniemuseg Hindelông
Hindanoche a gmietlena Hock!

Ingritt: 5 Euro

Klöppelkurs für Kinder

Im Rahmen des 28. Klöppel- spitzenkongresses in Bad Hindelang vom 9. bis 11. April 2010 findet am 7. und 8. April unter dem Motto „Klöppeln – kinderleicht!“ ein Kinderklöppelkurs statt. Der zweitägige Kurs beginnt am Mittwoch um 8.30 Uhr und endet am Donnerstag gegen 17.30 Uhr. Die Teilnahme ist kos-

tenlos. Zudem können Klöppel und Klöppelkissen ausgeliehen werden. Die Leihgebühr dafür wird von den Dozentinnen während des Kurses erhoben nach Kursende zurückerstattet. Anmeldebögen für diesen und weitere Kurse sowie Informationen zum Deutschen Klöppelverband erhalten Sie ab sofort bei der Gästeinformation Bad Hindelang.

haut & sinne

von kopf bis fuß in guten händen

herzlich willkommen bei den bad hindelanger gesundheits- und wellnesstagen am 27. - 28. februar

marion letzer-pock - jochstraße 4 - bad hindelang
fon 95 22 79 - www.kosmetik-hautundsinn.de

Handarbeit aus der HAMMERSCHMIEDE

Konrad Neßler

Hintersteiner Str. 23 • 87541 Bad Hindelang
Telefon/Fax 083 24/1478

Feiern Sie in
fürstlichem Ambiente!

Schlosskeller
Bad Hindelang



Highlights 2010:

- * **Italienische Nacht mit den „Lamas“**
Fr., 9. Juli, und Fr., 24. September
- * **Marktstraßenfest**
Samstag, 7. August
- * **Ein Ort wird Musik**
Oktober (KW 41)
- * **Erlebnisweihnachtsmarkt**
Freitag, 27. November,
bis Sonntag, 5. Dezember

Wir verwöhnen Sie
kulinarisch in unserem

* **Restaurant (60-80 Personen)**

* **Königszimmer mit Kamin (bis 25 Personen)**

* **Schlossgewölbe mit Bar**

* **Hochzeit * Geburtstag * Taufe * Kommunion * Jubiläum ...**
...wir organisieren individuell nach Ihren Wünschen!



Reservierung unter:
Telefon 08324/984-0

Zillenbachstraße 50 - 87541 Bad Hindelang
www.sporthotel-hindelang.de

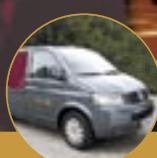
LUMEN BESTATTUNGEN
HARALD WÖLFLE

Erd-, Feuer-, See- &
Naturbestattungen

Vorsorgeverträge

Erladigung
aller Formalitäten

Behördengänge



87541 Bad Hindelang
Zillenbachstraße 3
Telefon 083 24 - 95 33 95
Fax 083 24 - 95 33 96

87527 Sonthofen
Grüntenstraße 17
Telefon 083 21 - 8 55 69
Fax 083 21 - 8 54 69

www.bestattungen-woelfle.de
info@bestattungen-woelfle.de

Ihre
Ansprechpartnerin
für Werbung im
Gemeindeblatt
Hindelang

- Bad Hindelang
- Bad Oberdorf
- Vorderhindelang
- Hinterstein
- Ober- und Unterjoch

Miriam Böhler

Telefon 08323/802-132
mboehler@allgaeuer-anzeigeblatt.de

Medienhaus Eberl



Vorstand: Siegfried Kaufmann, Senzl Blanz, Ehrenvorstand Siegfried Bellot



Vorstand: Siegfried Kaufmann, Kathi Blanz, Ehrenvorstand Siegfried Bellot

Generalversammlung des GTV d'Ostrachtaler

Ein sehr erfolgreiches Jahr ist nun vorbei

Der GTV d'Ostrachtaler Hindelang kann auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurückblicken. Alle geplanten Veranstaltungen konnten Dank des unermüdlichen Einsatzes von vielen freiwilligen Mitgliedern und Helfern mit großem Erfolg durchgeführt werden. Die Vereinshütte strahlt wieder in neuem Glanze und ist Dank des neuen Sonnenschutzes eine Bereicherung für unseren Waldfestplatz geworden.

Durch Neuwahlen hat sich die Vorstandschaft wie folgt verändert: 2. Vorstand Florian Braunsch, Vorplattler Lukas Keck und 2. Kassier Claudia Karg wurden wieder einstimmig in ihrem Amt bestätigt. Beisitzer für Volkstanz: Albert Blanz stellte sich nicht mehr zur Wahl. Als Nachfolger wurde Johannes Keck gewählt.

Nach 19 Jahren als Zeugwart ließ sich auch Rainer Schindler nicht mehr wählen; sein Nachfolger ist Seppi Bebler. Mit einem Geschenk wurde Rainer Schindler gebührend verabschiedet. Die Vorstandschaft wünscht allen Wieder- und Neugewählten und Ausscheidenden alles Gute.

Bei den Ehrungen gab es in diesem Jahr eine Besonderheit: Gleich zwei Mal durfte Vorstand Kaufmann für 80 Jahre Mitgliedschaft gratulieren: Kathi Blanz und Senzl Blanz.

Auf 60 Jahre Mitgliedschaft können zurückblicken:

Hans Bellot, Franz Gschwend, Thekla Hafner, Frieda Schofer und Elsa Wegscheider

50 Jahren dabei sind:

Gottfried Kaufmann, Karl Sontheim

40 Jahre Mitglieder sind:

Poldi Bellot, Max Bebler, Franz und Margarete Blanz, Hans Titscher, Remigius Wechs und Franz Zeller

25 Jahre im Verein sind:

Hans Englert, Margit Finkel, Günther Goldstein, Hermann Götzfried, Roman Haug, Margot Keck, Christa Kühnel, Gabriele Kukulla-Weber, Helmut Kunz, Silvia Mehringer, Antonia Resch, Elisabeth Schmid, Monika Scholl, Hermann Seefluth.

Zum Ausklang der Ehrungen wurde traditionell „Ming Hindelöng“ von den anwesenden Jodlern vorgetragen.

Durch die Aufnahme von 14 neuen Mitgliedern kann der GTV d'Ostrachtaler mit Stolz auf über 700 Mitglieder schauen.

Jahresversammlung Heimatdienst Hindelang e.V.

Über zahlreiche Aktivitäten im Vereinsjahr konnte 1. Vorstand Wolfgang Keßler bei der Jahresversammlung des Heimatdienstes Hindelang berichten. So fand neben der traditionellen Krippenausstellung im Rahmen des Weihnachtsmarktes eine Ausstellung mit von Konrad Lipp gemalten Ölbildern sowie von ihm geschnitzten Larven statt. Im Herbst weckte die Spielzeugausstellung bei den ca. 700 Gästen viele Kindheitserinnerungen. Wolfgang Keßler dankte allen, die Leihgaben zur Verfügung gestellt haben sowie den Initiatoren und Organisatoren der Ausstellungen. Jeweils im Advent, so Keßler, erfreue sich das offene Mundartliedersingen unter der bewährten Leitung von Ehrenmitglied Karl Otto Hafner großer Beliebtheit. Auch hier galt der Dank allen Mitwirkenden und Helfern. Belohnt worden sei zudem der Mut zum Risiko: Trotz schlechter Wetterprognose war das diesjährige „Schmiddefesch“ das bisher umsatzstärkste. Passend zu seiner Devise „Länd it luck“ machte Wolfgang Keßler deutlich, dass der Verein weiter auf ein Heimathaus in Bad Hindelang drängen werde. Viel wertvolles Kulturgut sei auch aufgrund des feh-

lenden Museums unwiederbringlich verlorenen gegangen. Ein weiteres Ausbluten gelte es zu verhindern. Für die Durchführung der gelungenen Heimatdienstfahrten dankte der Vereinschef dem Ehepaar Roth. Hanna Roth erzählte kurz von den Reisen 2009 und gab einen Ausblick auf das Programm 2010, das z.B. eine 5-Tagestour ins Kaiserstuhlgebiet beinhaltet. Der Bericht von Kassiererin Burgi Porzelt wies ein solides Guthaben aus. Frau Irene Hänscheid konnte für die treue Mitgliedschaft seit 25 Jahren im Heimatdienstes Hindelang geehrt werden.

Die Teilneuwahlen brachten folgende Ergebnisse:

- 2. Vorstand wird Ulrich Berkold als Nachfolger von Matthias Knoll, der aus beruflichen Gründen aus dem Ausschuss ausschied.
- Archivar Ludwig Gehring wurde auf eigenen Wunsch nur für ein Jahr im Amt bestätigt.
- 2. Beisitzer Hans Heinrich Gehring und 5. Beisitzerin Margret Morgan wurden einstimmig wieder gewählt.
- Das Amt des 6. Beisitzers übernahm Karl Heinz Mahle.

Blumendekorationen

zu allen Anlässen

- Beerdigungen
- Geburtstage
- Hochzeiten
- und sonstige Festlichkeiten

Annette Besler/Wamser
Badstraße 4
87541 Bad Hindelang
Tel. 083 24 - 10 27
oder 95 33 83

Jetzt an den Sommer denken

Sichern Sie sich die besten Plätze zu Frühbucher-Preisen.

Auch für Pfingsten sind noch Plätze verfügbar.

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage.

08324-94200

Verkehrsverein Bad Oberdorf lädt ein zur Generalversammlung

Die 23. ordentliche Generalversammlung des Verkehrsvereins Bad Oberdorf e.V. findet am Montag, 18. Januar 2010, um 20.00 Uhr im „Gasthof Rohmoser“ in Bad Oberdorf statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch die Vorsitzende
2. Bericht des Schriftführers
3. Bericht der Kassiererin
4. Bericht und Rückblick der 1. Vorsitzenden

5. Neuwahlen (1. Vorsitzende/r, 2. und 3. Beisitzer/in)
 6. Entlastung der Vorstandschaft durch den 1. Bürgermeister
 7. Aktueller Situationsbericht des Kurdirektors
 8. Verschiedenes – Vorschau
 9. Wünsche und Anträge
- Wir freuen uns auf viele interessierte Mitglieder.

Für die Vorstandschaft
Angelika Blanz, 1. Vorsitzende

Talentsichtung bei der Badminton-Abteilung des TVH

Zum ersten Mal seit dem Bestehen der Badmintonabteilung findet in Hindelang am 10. Januar eine Talentsichtung statt. Alle interessierte Besucher sind an diesem Tag ab 10.00 Uhr in der Schulturnhalle herzlich willkommen.

Zu dem Sichtungslerngang sind Jugendliche eingeladen, die von ihren Vereinen als besonders talentiert angesehen werden. Die Teilnehmer kommen aus dem gesamten Bereich Schwaben.

In letzter Zeit hat die Jugendarbeit durch die Arbeit von Trainer Jürgen Gmeinder erheb-

lich an Popularität gewonnen. Durch die Teilnahme an Turnieren ist der Badminton-Standort Hindelang in Schwaben nicht mehr unbekannt.

Die Trainingszeiten der Badminton-Abteilung sind jeweils Mittwoch und Freitag von 19.00 bis 20.30 Uhr für Jugendliche, ab 20.30 Uhr Training und Spielbetrieb für Erwachsene. Die Badminton-Abteilung würde sich über neue Mitglieder aller Altersstufen sehr freuen.

Ansprechpartner Jürgen Gmeinder, Telefon 8753.

*Harmoniemusik
Hindelang e.V.
seit 1896*



Dank der Harmoniemusik Hindelang e.V.

Wir bedanken uns herzlich für die Spenden und die freundliche Aufnahme beim Silvesterblasen. Allen Mitgliedern und den Bürge-

rinnen und Bürgern der Gemeinde Bad Hindelang wünschen wir ein gutes, glückliches und gesundes Jahr 2010.

Generalversammlung der Harmoniemusik Hindelang e. V.

Die Harmoniemusik Hindelang lädt herzlich zu ihrer ordentlichen Generalversammlung am Samstag, 16. Januar, um 20.00 Uhr im Gasthof Traube in Vorderhindelang ein.

Tagesordnung:

1. Berichte der Vorstandschaft
 2. Entlastung der Vorstandschaft
 3. Aufnahme neuer Mitglieder
 4. Neuwahlen laut Satzung
 5. Satzungsänderung
 6. Wünsche, Anträge und Ehrungen
- Philipp Haug, 1. Vorstand



Das neue Fahrzeug der Feuerwehr Hindelang.

Generalversammlung und Fahrzeugweihe der Freiwilligen Feuerwehr Hindelang

Die Freiwillige Feuerwehr Hindelang lädt ein zur 137. Generalversammlung am Freitag, den 15. Januar 2010, um 20.00 Uhr im Gasthof Krone.

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorsitzenden
2. Bericht des Kommandanten
3. Bericht des Schriftführers
4. Bericht des Kassiers
5. Entlastung der Vorstandschaft
6. Aufnahme neuer Mitglieder
7. Wahlen gemäß Satzung (Kommandant, Kassenwart, Beisitzer)
8. Ehrungen
9. Wünsche und Anträge



nen und bestehenden fördernden Mitgliedern für ihre Unterstützung bedanken.

Vorankündigung Fahrzeugweihe
Sehr geehrte Leserinnen und Leser, einige von Ihnen haben sicherlich

schon das neue Fahrzeug der Feuerwehr von Bad Hindelang gesehen. Es ist ein Ford Transit mit Allradantrieb, welcher den in die Jahre gekommenen VW LT ersetzt. Wir laden Sie bereits heute für die feierliche

Fahrzeugweihe am Sonntag, den 20. Juni 2010, recht herzlich ein und freuen uns, Sie an diesem Festtag begrüßen zu dürfen.

Nähere Informationen zum Fahrzeug selbst, sowie zum Ablauf des Festtages werden wir im Frühjahr bekannt geben.

An dieser Stelle möchten wir uns auch ganz herzlich bei allen im vergangenen Jahr neu hinzugewonne-

Ihre Freiwillige Feuerwehr Hindelang

Fahrt der Butzenlarventräger

Am 23./24. Januar fahren die Butzenlarventräger zum Jubiläumsnarrentreffen nach Haslach im Schwarzwald. Der Trachtenverein und der Heimatdienst suchen noch „Mitläuferinnen und Mitläufer“ für den Umzug mit 46 Zünften und Gruppen sowie tausenden Teilnehmern.

Die Fahrt dorthin wird bezahlt und Zimmer werden reserviert.

Also: auf geht's. Meldungen an Magnus Wimmer (Telefon 615) oder Wolfgang Keßler (Telefon 2483).



Generalversammlung und Veranstaltungen der Schützengesellschaft Hindelang

Die Generalversammlung der königlich privilegierten Schützengesellschaft Hindelang fand am 20. November statt.

Nach dem gemeinsam besuchten Gottesdienst und der Begrüßung durch den 1. Schützenmeister Karl Fritz galt sein Dank den Musikern für die Umräumung des Gottesdienstes sowie der Fahensektion, dem Ausschuss und allen diensthabenden Schützen für ihren Einsatz. Ereignisse des vergangenen Schützenjahres waren u. a. die Vereinsmeisterschaft, das Preisschafkopfen, das Vereineschießen, der Jugend-Schnuppertag sowie der Schützenausflug.

An internen und externen Schießveranstaltungen waren 28 Übungsschießen mit den zahlreichen Sonderschießen zu nennen.

Neben dem Vereineschießen nahm die Schützengesellschaft an verschiedenen Freundschaftsschießen, der Gaumeisterschaft, dem Rettenberger Sterneschießen und am Rundenwettkampf mit teilweise sehr guten Platzierungen teil.

Der Vereinskassier Manfred Hartmann konnte von einer soliden Finanzlage berichten.

Bei den Neuwahlen wurden der 1. Schützenmeister Karl Fritz, der 1. Beisitzer Simon Stieglbauer sowie der 3. Beisitzer Peter Eckel für eine weitere Periode in ihren Ämtern bestätigt.

Die nachfolgenden, langjährigen Schützenmitglieder wurden vom 1. Schützenmeister Karl Fritz zusammen mit dem Sportwart Jürgen Wehn geehrt: 50 Jahre: Werner Rother, Bernd Lipp, Karl-Heinz Herz sowie Hermann Keck, 40 Jahre: Konrad Lipp und Marianne Blanz. 25 Jahre: Andreas Czapski, Josef Schmid, Christian Waibel, Robert Kennerknecht, Martin Ueth, Helmut Mayer, Hans-Peter Kellner sowie Manfred und Martin Berkold.

Die Jahresmeister von 2009 sind: Damen: Sonja Wechs (2669), Senioren weiblich: Bertl Haug (2487), Schützenklasse: Simon Stieglbauer (2791), Altersklasse: Robert Marquardt (2781), Senioren I: Helmut Keck (2845), Senioren II: Otto Wachter (2927), Luftpistole: Karl-Heinz Endraß (2475), Versehrte: Rolf Immler (2925).

Vereineschießen in Bad Hindelang

Am Vereineschießen der königl. priv.

Schützengesellschaft Hindelang beteiligten sich heuer 17 Mannschaften mit je fünf Schützen, von denen die besten vier gewertet wurden. Sieger wurde das Team des Fischereivereins mit den Schützen Stefan Hosp, Franz-Josef Blanz, Werner Schlehuber, Hans Stich und Berthold Ammann mit 625,9 Punkten. Auf Rang zwei folgte die FFW Hindelang (Karl Fritz, Stefan Rohmoser, Wilhelm Fritz und Hans-Jörg Keck) mit 863,6 Punkten vor dem Eisclub Hindelang (Franz Sales Lipp, Albert Blanz, Andreas Keck, Susanne Blanz und Peter Schach) mit 901,6 Punkten.

Folgende Teilnehmer von den insgesamt 82 Beteiligten erzielten hervorragende Leistungen in der Einzelwertung: 1. Stefan Hosp (Fischereiverein) 30,2 Punkte; 2. Franz Sales Lipp (Eisclub) 53,0; 3. Valentin Fritz (Harmoniemusik) 72,8; 4. Michl Haberstock (FFW Vorderhindelang) 106,7; 5. Caroline Blanz (Hornerverein) 108,4.

Klausenschießen in Bad Hindelang

Am 1. Dezember veranstaltete die königl. priv. Schützengesellschaft Hindelang das alljährliche

Klausenschießen. Als Preis erhalten die teilnehmenden Schützen Klausenmännchen, welche mit fallender Platzierung immer ein Stückchen kleiner werden.

Es wurden folgende Ergebnisse erzielt:

Jugend Ringzahl: 1. Franziska Keck (64 Ringe), 2. Max Baumgartner (57), 3. Raphael Kühberger (52), 4. Stephan Suchfort (50), 5. Thomas Beutel (49); Damen Ringzahl: 1. Sonja Wechs (91 Ringe), 2. Alexandra Schmid (86), 3. Stefanie Bebler (81); Damen Blattl: 1. Rosa Fritz (22,1-Teiler), 2. Alexandra Schmid (50,2), 3. Sonja Wechs (76,2); Herren Ringzahl: 1. Simon Stieglbauer (96 Ringe), 2. Hans-Peter Kellner (95), 3. Reinhold Kotz (95), 4. Robert Marquardt (92), 5. Daniel Fritz (91); Herren Blattl: 1. Daniel Fritz (21,2-Teiler), 2. Manfred Hartmann (21,4), 3. Hans-Peter Kellner (30,4), 4. Wolfgang Brutscher (39,0), 5. Robert Marquardt (39,4); Bockschützen Ringzahl: 1. Wolfgang Reißler (100 Ringe), 2. Otto Hoffmann (100), 3. Otto Wachter (98); Bockschützen Blattl: 1. Otto Wachter (21,2-Teiler), 2. Otto Hoffmann (33,2), 3. Helmut Keck (52,2).

Generalversammlung beim Sportverein Hinterstein

Bei der diesjährigen Generalversammlung des SV Hinterstein konnte der Vorsitzende Raphael Müller und die Sportwarte auf ein erfolgreiches Vereinsjahr zurückblicken.

Im vergangenen Winter wurden drei alpine und zwei nordische Rennen durchgeführt, bei denen jeweils eine zufriedenstellende Beteiligung zu verzeichnen war. Eine kleine, aber sehr erfolgreiche nordische Nachwuchsgruppe von sechs Läufern, die von Kurt Dotzler trainiert werden, erzielte bei Minitournee und Co. durch die Bank vordere Ränge, darunter zahlreiche Siege. In der Gesamtwertung der Minitournee holten sich Michaela Wechs (Schüler 11 w) und Felix Lutzenberger (Schüler 10 m) jeweils den Klassensieg. Thaddäus Kotz wurde in der gleichen Klasse Zweiter. In der Klasse Schüler 8 m belegte Pius Lutzenberger den 3. und Lukas Kotz den 4. Platz. Elias Wechs schaffte bei den Schülern 11 m ebenfalls einen hervorragenden 4. Platz.

Auch der Herbstgeländelauf konnte in diesem Jahr wieder mit fast 90 Teilnehmern erfolgreich durchgeführt werden.

Bei den Neuwahlen ergab sich nur eine gravierende Änderung. Die zweite Vorsitzende Bianca Füb schied nach 15 Jahren Ausschusstätigkeit aus. Als Nachfolger wurde der bisherige Kassier Willi Weber gewählt. Neu in den Ausschuss wurde Marina Hantmann als Kassenwartin gewählt.

Der ganze Ausschuss auf einen Blick:

1. Vorsitzender: Raphael Müller
2. Vorsitzender: Willi Weber
Kassiererin: Marina Hantmann,
Schriftführerin: Raphaela Kögel
Sportwart Alpin: Andreas Weber
Sportwart Nordisch: Thomas Gerung
Sommersportwart: Simon Stockinger
Fußballwart: Hubert Weber
Turn- und Jugendwartin: Ramona Hantmann

Zeugwart: Michael Fügenschuh
Beisitzer: Markus Wittwer und Franz Hölzl

Für langjährige Treue zum Verein konnten folgende Mitglieder geehrt werden:

25 Jahre: Karin Agerer, Bettina Weber, Angelika Wechs, Günter Simon, Martin Thannheimer, Elisabeth Ammann, Beate Wechs und

Martin Wechs
40 Jahre: Christian Besler, Simone Hantmann, Cornelia Mehringer, Rosa Schmid, Gabi Sill, Andrea Wagner, Otto Wechs und Beate Lipp
50 Jahre: Sepp Stockinger und Gerda Wagner
60 Jahre: Karl-Michael Agerer, Mathilde Agerer und Alois Besler
75 Jahre: Rudolf Kögel



Das Bild zeigt (von links): Alois Besler, Raphael Müller und Sepp Stockinger (die restlichen geehrten für 50, 60 und 75 Jahre waren nicht anwesend).
Foto: SV Hinterstein

Neues Fahrzeug für den Pflegedienst

Zum zweiten Mal war es dem Förderverein für ambulante Krankenpflege und Altenbetreuung Hindelang e.V. möglich, ein Allradauto zu spenden für den vor allem im Winter nicht immer einfachen Einsatz der Pflegekräfte in unserem weitverbreiteten Gemeindegebiet.

Zweck des Fördervereins ist es, den so wichtigen ambulanten Pflegedienst der Sozialstation nach Kräften zu unterstützen. Dies ist nur möglich mit den Mitgliederbeiträgen, den zum Teil recht großzügigen Spenden einzelner Mitglieder und den vielen Kuchenspendern fürs Kaffeezelt am Viehscheid.

Hier einmal ein herzliches „Vergelt's Gott“ an alle, verbunden mit der Bitte, den Förderverein weiter zu unterstützen und auch neue Mitglieder zu werben.

Die Arbeit der ambulanten Krankenschwestern und -pfleger wird angesichts der immer älter werdenden Bevölkerung an Bedeutung zunehmen.

Und noch ein Anliegen: Der Vorstand des Fördervereins Hindelang würde sich sehr über Rentner/-innen freuen, die an einer Mitarbeit Interesse hätten.

Allen ein gutes und möglichst gesundes Jahr 2010.

Der Vorstand des Fördervereins



Sonnenwende informiert

Einspeisevergütung Fotovoltaik EEG – 2009/2010

Fotovoltaikanlagen sind längst nicht mehr dazu da, um grünen Strom für Menschen mit einem Gewissen für die Umwelt zu produzieren. Spätestens seit der Umsetzung des EEG sind Fotovoltaikprojekte auch eine sehr beliebte Anlageform, die aufgrund

der staatlichen Zuschüsse für eingespeisten Strom eine hohe Investitionssicherheit bietet und dazu ein attraktive Rendite verspricht. In der unten stehenden Tabelle haben wir für Sie die Einspeisevergütungen für 2008, 2009, 2010 und 2011 zusammengefasst.

Bleiben PV-Anlagen auch trotz der Degression eine gute Investition?

Im Moment kann man diese Frage mit ruhigem Gewissen bejahen. Denn es gibt eine zweite Kraft, die den sinkenden Einspeisevergütungen für Solarstrom aus Fotovoltaikprojekten entgegenwirkt, und zwar sind das die sinkenden Modulpreise.

Der Preistrend zeigt sowohl für Dünnschicht, als auch für kristalline Module stark nach unten. Das hat zur Folge, dass PV-Anlagen in ihrer Anschaffung immer günstiger werden, wodurch sich der Effekt der sinkenden Vergütungen zu einem guten Teil aufhebt.

Einspeisevergütungen für Fotovoltaikanlagen bis 30 kW Leistung:

Inbetriebnahme	Degression zum Vorjahr	Einspeisevergütung
2008	5,00%	46,75 Cent je kWh
2009	8,00%	43,01 Cent je kWh
2010	8,00%	39,57 Cent je kWh
2011	9,00%	36,01 Cent je kWh

Einspeisevergütungen für Fotovoltaikanlagen bis 100 kW Leistung:

Inbetriebnahme	Degression zum Vorjahr	Einspeisevergütung
2008	5,00%	44,48 Cent je kWh
2009	8,00%	40,91 Cent je kWh
2010	8,00%	37,64 Cent je kWh
2011	9,00%	33,76 Cent je kWh

Einspeisevergütungen für Fotovoltaikanlagen bis 1 MW Leistung:

Inbetriebnahme	Degression zum Vorjahr	Einspeisevergütung
2008	5,00%	43,99 Cent je kWh
2009	8,00%	39,58 Cent je kWh
2010	8,00%	35,62 Cent je kWh
2011	9,00%	32,60 Cent je kWh

Erfolg für fünf Jungmusiker der Harmoniemusik

Die fünf Jungmusiker spielten als Blechbläserquintett beim Kammermusikwettbewerb des ASM, Bezirk 2, Sonthofen, im Gymnasium Sonthofen in der Altersgruppe 2 (ca. 11 bis 12 Jahre) mit. Sie erspielten sich 91 Punkte, also einen „ausgezeichneten Erfolg“ mit Goldmedaille und bekamen die Weiterleitung zum Wettbewerb nach Buchloe des gesamten ASM (Bundeswettbewerb) am 17. Januar 2010.

Die Harmoniemusik ist sehr stolz auf die fünf, weil sie erst seit Oktober so zusammen spielen. Es war ihre erste Teilnahme an einem Wettbewerb und gleich so gut! Im Gesamten nahmen 13 Gruppen aus vier bis fünf Musikvereinen teil.



Tobias Kennerknecht, Philipp Egger, Sebastian Bach, Florian Zeller und Niklas Kracker

Richtig heizen mit Holz

Ein Ofen spendet Wärme und Wohlbehagen, doch dieses Wohlbehagen kann schnell zum Unbehagen werden, wenn schadstoffbelastete Rauchgase durch den Schornstein entlassen werden. Ob eine gute Feuerstätte umweltfreundlich oder umweltbelastend wirkt, hängt im Wesentlichen von ihrer Bedienung und der Art des Brennstoffes ab.

Das ist beim Heizen zu beachten: Es dürfen nur raucharme Brennstoffe verheizt werden (trockenes und naturbelassenes Holz, Presslinge und Pellets, Stein- und Braunkohlebriketts, Koks). Nicht zulässig ist das Verheizen von Holz, das mit Holzschutzmittel behandelt ist sowie von Verpackungsmaterial und anderen Abfällen.

Holz braucht mindestens zwei Jahre zum Austrocknen. Es gilt, je feuchter das Holz ist, umso niedriger der Heizwert. Feuchtes Holz zu verbrennen ist aber nicht nur unwirtschaftlich, sondern auch schädlich. Durch den hohen Wassergehalt ist die Verbrennungstemperatur niedriger. Verstärkte Ruß- und Teerbildung, Gefahr der Schornsteinversottung und eine starke Zunahme schäd-

licher Emissionen sind die Folge. Die Anheizphase muss durch die Verwendung von kleinstückigem Anfeuerholz möglichst schnell durchlaufen werden, um in den Hochtemperaturbereich zu kommen.

Notwendig ist ferner eine ausreichende Luftzufuhr, damit es zu keinem Schwelbrand kommt. Bei Drosselung der Luftzufuhr können große Teile der Holzsubstanz ohne Wärmegewinn und damit nutzlos ausgetrieben werden und unverbrannt in die Umwelt entweichen, bzw. sich als Teer und Ruß an den Rauchgaswegen absetzen.

Auch in der Ausbrandphase darf die Luftzufuhr nicht völlig gedrosselt werden, da sonst die Gefahr der Kohlenmonoxidbildung besteht.

Beim Fortheizen soll nicht zu viel Holz aufgelegt werden. Die Holzmenge muss stets dem Wärmebedarf angepasst sein. Lieber häufig kleinere Mengen auflegen, als selten große!

Bei Berücksichtigung vorgenannter Hinweise heizen Sie umweltgerecht und vermeiden unangenehme Beschwerden der Nachbarschaft.



Fabian Weißbach

Leila Arif

Jonas Schiemann

Bad Hindelang begrüßt seine Neubürger

Auf diesem Wege möchten wir unseren Neubürgern die besten Wünsche für ihren Lebensweg aussprechen und den glücklichen Eltern herzlich gratulieren!

Fabian Weißbach, geboren am 23. Oktober
Eltern: Marita und Frank Weißbach, Bad Oberdorf

Leila Arif, geboren am 9. November
Eltern: Maria und Ahmed Arif, Hinterstein

Jonas Schiemann, geboren am 25. November
Eltern: Kerstin und Benjamin Schiemann, Unterjoch



Keine Bank ist länger für Sie da!



Mario Carbone
Leiter Marktbereich Bad Hindelang

Unser besonderer Service
Wenn Sie Ihr Girokonto bei uns eröffnen, erledigen wir sämtliche damit verbundenen Arbeiten (z. B. Ummelden Strom, Versicherungen etc.) kostenlos für Sie.

- >> Pro Woche über 30 Stunden geöffnet
- >> SB-Bereich und Homebanking rund um die Uhr
- >> Beratung auf Wunsch bis 20:00 Uhr

und mit 4 Geschäftsstellen in Bad Hindelang vertreten.

Die Öffnungszeiten der Raiffeisenbank in Bad Hindelang, Marktstraße 7

Montag bis Mittwoch	08:30 Uhr - 12:30 Uhr	14:00 Uhr - 16:00 Uhr
Donnerstag	08:30 Uhr - 12:30 Uhr	14:00 Uhr - 18:00 Uhr
Freitag	08:30 Uhr - 15:00 Uhr	durchgehend geöffnet

Auf Wunsch führen wir Beratungsgespräche auch bei Ihnen zu Hause durch.

Wichtige Telefonnummern und Wochenend-Dienstplan der Bad Hindelanger Ärzte

Polizei 110, Feuerwehr 112,
Rettungsleitstelle (Notarzt) bei lebensbedrohlichen Notfällen 19222

Wochenend-Dienstplan der Ärzte

Wenn nicht anders angegeben, beginnt der Dienst jeweils am Freitag um 18.00 Uhr und endet am darauffolgenden Montag um 8.00 Uhr. Es ist möglich, dass die Arztpraxen den Dienst kurzfristig untereinander tauschen. Sollte der Ansagetext auf dem Anrufbeantworter der angerufenen Arztpraxis keinen Hinweis auf eine Vertretung enthalten, wenden Sie sich bitte an den ärztlichen Bereitschaftsdienst Bayern, Telefon 01805/191212.

08.1. bis 11.1.	Dr. Ehry, Telefon 2237
15.1. bis 18.1.	Dr. Fiedermutz, Telefon 2333
22.1. bis 25.1.	Dr. Föhl, Telefon 952222
29.1. bis 1.2.	Dr. Thum (Dr. Marandi), Telefon 2600
5.2. bis 8.2.	Dr. Horn, Telefon 2900
12.2. bis 15.2.	Dr. Thum, Telefon 2600
16.2.	Dr. Thum, Telefon 2600
19.2. bis 22.2.	Dr. Fiedermutz, Telefon 2333
26.2. bis 1.3.	Dr. Britzelmeier, Telefon 2237
5.3. bis 8.3.	Dr. Föhl, Telefon 952222

*Wir wünschen unseren
Kunden und Geschäftspartnern
ein schönes und vor allem
gesundes neues Jahr.*



Elektro Lipp e.K.

Inhaber Bernhard Blanz

Hauptstraße 28 · 87541 Bad Hindelang · Tel. 08324-2365 · Fax 08324-8748

*Bernhard Blanz
mit seinem Team*

Notdienst-Kalender der Apotheken

Januar			Februar		
1	Fr	EL	1	Mo	BS
2	Sa	BU	2	Di	CP
3	So	CN	3	Mi	DR
4	Mo	DS	4	Do	EB
5	Di	EB	5	Fr	GD
6	Mi	GP	6	Sa	HZ
7	Do	HT	7	So	ED
8	Fr	KD	8	Mo	LT
9	Sa	LZ	9	Di	MH
10	So	MB	10	Mi	NC
11	Mo	NC	11	Do	OL
12	Di	OH	12	Fr	PM
13	Mi	PE	13	Sa	RU
14	Do	RL	14	So	SL
15	Fr	SN	15	Mo	TN
16	Sa	TU	16	Di	BG
17	So	BS	17	Mi	CP
18	Mo	CP	18	Do	DK
19	Di	DG	19	Fr	EB
20	Mi	KB	20	Sa	GZ
21	Do	GD	21	So	HR
22	Fr	HM	22	Mo	KB
23	Sa	KZ	23	Di	LO
24	So	LT	24	Mi	MD
25	Mo	MH	25	Do	NE
26	Di	NO	26	Fr	OH
27	Mi	PK	27	Sa	PU
28	Do	OL	28	So	RN
29	Fr	RN			
30	Sa	SU			
31	So	TD			

Zeichenerklärung: 1. Buchstabe = Diensthabende Apotheke 24 Stunden dienstbereit; 2. Buchstabe = werktags von 8.00 bis 20.00 Uhr, sonn- und feiertags von 10.00 bis 12.00 Uhr, samstags in Bad Hindelang von 17.00 bis 19.00 Uhr.

Buchstabenerklärung:

- B** = Alpen-Apotheke, Immenstadt, Bahnhofstraße 36, Telefon 08323/2677
M = Apotheke Scharpf, Sonthofen, Berghofer Straße 26, Telefon 08321/6664-0
Wenn B 24-Stunden-Dienst, dann auch U 24-Stunden-Dienst
C = Adler-Apotheke, Sonthofen, Promenadestr. 5a, Telefon 08321/22899
N = Stadt-Apotheke, Immenstadt, Kirchplatz 3, Telefon 08323/8524
D = Apotheke am Rathaus, Immenstadt, Marienplatz 3, Telefon 08323/6396
O = Allgäu-Apotheke, Sonthofen, Grüntenstraße 24, Telefon 08321/83445
E = Bahnhof-Apotheke, Sonthofen, Bahnhofstraße 20, Telefon 08321/2843
P = Iller-Apotheke, Blaichach, Ettensberger Straße 1a, Telefon 08321/5099
G = Stern-Apotheke, Sonthofen, Bahnhofstraße 11, Telefon 08321/4400
R = Alpenland-Apotheke, Sonthofen, Freibadstraße 12, Telefon 08321/6661-0
H = Marien-Apotheke, Immenstadt, Klosterplatz 6, Telefon 08323/8847
S = Grünten-Apotheke, Burgberg, Sonthofener Straße 12, Tel. 08321/88303
K = Engel-Apotheke, Sonthofen, Grüntenstr. 11a, Telefon 08321/4743
T = Central-Apotheke, Sonthofen, Hochstraße 7, Telefon 08321/86060
L = St.-Martin-Apotheke, Immenstadt, Bräuhausplatz 2, Telefon 08323/98197
U = Falken-Apotheke, Bad Hindelang, Färbergasse 2, Telefon 08324/323
Wenn L 24-Stunden-Dienst, dann auch Z 24-Stunden-Dienst
Z = Drei-Kugel-Apotheke, Bad Hindelang, Marktstr. 22, Telefon 08324/328

h

**KILIAN HUBER
SCHREINEREI**

- Beratung und Planung
- Entwurf und Design
- Massivholzmöbel
- Innenausbau · Küchen
- Fenster und Türen
- Ladenbau · Holzböden
- Antiquitäten und Restaurierung

Weberstraße 6 · 87541 Bad Hindelang
Tel.: 08324/647 · www.huberkilian.de
huberkilian@t-online.de

 **mazda**

Ihr Vertragspartner

**AUTOHAUS
KECK**

87541 Bad Hindelang
Ostrachstraße 39
Telefon 08324-2317



Manika + Florian Keck
Marktplatz 03
87541 Bad Hindelang
Tel. 08324 - 973446
Mo - Fr: 09 - 12 Uhr
Do - Fr: 15 - 18 Uhr
Mi Bereich geschlossen

RAUM RAUSCH
MAGAZIN

für Wohnen + Leben

mit erneuerbaren Energien
in eine sparsame Zukunft! **eza!**
partner

HEIZUNG · SANITÄR · SOLAR
SCHOLL+KARG

AN DER LEXENMÜHLE 14 · VORDERHINDELANG · TEL. 08324 / 9321-0
WWW.SCHOLL-KARG.DE · INFO@SCHOLL-KARG.DE

...KEIN BAD WIE DAS ANDERE



Allianz  **Bernhard**
seit 1910 Generalvertretung der Allianz-Versicherung

Versicherung Vorsorge Vermögen

87527 Sonthofen Sonnenstraße 16 · Telefon 0 83 21 - 70 88
87541 Bad Hindelang Jochstraße 3 · Telefon 0 83 24 - 6 01
87544 Blaichach Heinrich-Gyr-Str. 33 · Telefon 0 83 21 - 8 49 22

Der Verputzer im Ostrachtal!

Baugeschäft
MAX MAUGG
Maurermeister

Mauern – Fassadendämmung
Verputzen – Fließestrich

Luitpoldstraße 1 · 87541 Bad Oberdorf
Telefon 08324/2750 · Fax 08324/973601
E-Mail: max.maugg@t-online.de
www.maugg-verputz.de

Allgäuer Anzeigebblatt

präsentiert



22. WARSTEINER WINTERMONTGOLFIADE

Allgäu®

vom 10. bis 17. Januar 2010 in Bad Hindelang
(gegenüber Busbahnhof). Täglich Starts ab 10.00 Uhr mit Mitfahrgelegenheit
(Auskunft und Anmeldung unter 08321/7091 oder 0171/5498349)

Sonntag, 10. Januar, UND Mittwoch, 13. Januar 2010:
Große BALLONGLÜHEN „Nächte des Feuers“

Jeweils ab 15.00 Uhr Winterfest:

- 10 Hütten mit Spezialitäten und Getränken
- Stimmung, Spaß, Show und Live-Musik mit den HUNIS!
- Verlosung von Ballonfahrten und Wellness-Anwendungen etc.
Luftballon-Weitflugwettbewerb für Kinder (Sonntag, 10. Januar)

Laufende Attraktionen:

- Kreisendes Luftschiff
- Begehbare Ballonhülle
- Schau von Sonderformen wie z. B. „Orient-Express“, „Kathedrale“, „Jägermeister“ und „Bärenmarke“

Jeweils ab 16.30 Uhr

Großes Warsteiner Ballonglühen:

- mit Moderation und Musik
- **Erstmalig im Allgäu:**
Warsteiner Ballontaufe (Sonntag, 10. Januar)



Info-Hotline:
08324 / 89270

DAS BINZIG WAHRE



WARSTEINER®

SKITESTCENTER OBERJOCH

Erst testen – dann kaufen.
 Skitestcenter am Grenzwieslift geöffnet.




SPORT WAIBEL

Unterer Buigenweg 1
 87541 Bad Hindelang
 Tel. 08324/2528
 Fax 08324/8293

LOGOPÄDISCHE PRAXIS KUHNLE GMBH

BAD HINDELANG

Jochstraße 14b
 87541 Bad Hindelang
 Tel. 08324/953295
 Fax 08324/9539220

Therapie bei

- Sprachstörungen
- Stimmstörungen
- Sprechstörungen
- Schluckstörungen

logopaedie-hindelang
 @t-online.de

Gerne führen wir auch Hausbesuche durch.

Endlich isch es sowit!
 Beim *Bäckerei · Konditorei*
Kirchebäck
 Familie Kaufmann
 Seit 1807
 isch **Krapfe-Zit!**

MITTWOCHS 4 ZUM PREIS VON 3!

Bäckerei-Konditorei Kaufmann · Bad Hindelang
 Marktstraße 8 · Tel. (08324) 368 · www.kirchebaeck.de



- Fassadengestaltung
- alle Maler- und Tapezierarbeiten
- Dekorputze
- Wischtechnik

HANS HAAS
 MALERBETRIEB

Kurze Gasse 3
 87541 Bad Oberdorf
 Tel.: 08324/551 · Fax: 08324/95078

Fachbetrieb der
 Maler- und Lackiererinnung



MALER & LACKIERER
 MITGLIEDSBETRIEB
 INNLING OBERALLGÄU

„natürlich“ **Strom aus dem Ostrachtal**

Wir sind ein stabiler Wirtschaftsfaktor und übernehmen Verantwortung für unsere Heimat.

Partner von  **AllgäuStrom**
 Die heimatstarke Energie

Als Steuerzahler, Arbeitgeber, Auftraggeber und Sponsor.

EW/H

energie & service

Elektrizitätswerk Hindelang eG
 Unterer Buigenweg 1 · 87541 Bad Hindelang



bergbahnen
 oberjoch - unterjoch
 bad hindelang

8er Gondeln | 6er Sesselbahn | 11 Schlepplifte | 32 km Pisten
 Alpines Trainingszentrum Allgäu | FunPark | Test- und Verleihstationen | Nachtskillauf (Do: Iselerbahn und Idehang, Fr: Spieserlifte – nur auf Anfrage) | Gemütliche Berghütten und Gasthäuser
 3 Naturrodelbahnen | Winterwanderweg

Infotelefon: (08324) 8081/8082



Skigebiet Oberjoch
 Hornbahn Hindelang
 Spieserlifte Unterjoch



Skigebiet Oberjoch
 Tel. (08324) 97 37 84 · www.bergbahnen-hindelang-oberjoch.de



Hornbahn Hindelang
 Tel. (08324) 24 04 · www.hornbahn-hindelang.de



Spieserlifte Unterjoch
 Tel. (08324) 71 81 · www.spieserlifte.de

©schmidmaier.de

Ihr Spezialist in Sachen Wohnqualität & Ambiente.



Haberstock

Raumausstattung-Meisterbetrieb

Angergasse 1a · 87541 Bad Hindelang
 Tel. (08324) 23 36
 www.raumausstattung-haberstock.de